



Beteiligungsbericht

2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Veränderungen bei den Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen	2
Beteiligungsportfolio	2
Gegenstand des Beteiligungsberichts 2019.....	2
Rechtliches.....	3
Formen wirtschaftlicher Betätigungen	4
Kennzahlen	5
Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen.....	8
Kurzübersicht.....	9
Überblick über die Beteiligungen	10
 Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen	
Volksbank Oberberg e.G.	12
Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. - EGBL	15
d-NRW AöR.....	18
GTC - Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	22
KoPart e.G.....	27
civitec Zweckverband	30
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH	35
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)	39
Projektagentur Oberberg GmbH.....	44
AggerEnergie GmbH	46
Förder-/Sonderschulzweckverband.....	51
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Runderoth	56
Technischer Betrieb Engelskirchen/ Lindlar AöR	60
Gemeindewerke Engelskirchen - GWE	64
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen.....	69
EGE Verwaltungs GmbH.....	73
EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	76
 Dokumentationen:	79
Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2019 (pdf-Dokumente)	79

Vorwort

Mit Einführung des 2. NKFVG NRW zum 1. Januar 2019 besteht für die Gemeinde Engelskirchen die Möglichkeit der Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und eines Gesamtlageberichtes. Der dazu erforderliche Beschluss des Rates über das Vorliegen der Voraussetzungen des § 116a GO wurde in öffentlicher Sitzung am 07.10.2020 herbeigeführt.

In den Fällen, in denen die Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses unter den Voraussetzungen des § 116a befreit ist, ist in dem Jahr ein Beteiligungsbericht nach den Vorschriften des § 117 Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) i.V. m. § 53 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht soll den beiden Hauptzielgruppen, den politisch verantwortlichen Mandatsträgern und der interessierten Öffentlichkeit einen schnellen Überblick über die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Engelskirchen sowie über die Aufgabenerfüllung und die finanzielle Situation in den Beteiligungsunternehmen verschaffen. Aus diesem Grund wird der Beteiligungsbericht für jeden Interessierten zur Einsichtnahme im Internet unter www.engelskirchen.de veröffentlicht.

Das Schwergewicht der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde Engelskirchen konzentriert sich auf die Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb von Freizeiteinrichtungen, den gemeindlichen Personennahverkehr und die Wohnungswirtschaft. Ergänzt wird die kommunale wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen durch weitere Unternehmen oder Beteiligungen, insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Der Beteiligungsbericht umfasst die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen nach dem Stand vom 31.12.2019.

Auch in diesem Jahresbericht werden die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde an den gemeindeeigenen Gesellschaften, die Gemeindewerke Engelskirchen AöR, der Eigenbetrieb Abwasser, die Technischen Betriebe Engelskirchen-Lindlar (TeBEL), sowie die Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen GmbH, in der Rubrik „Übersicht“ dargestellt. Auf eine ausführliche Darstellung der wirtschaftlichen Betätigung wird verzichtet, da die Ergebnisse ausführlich im Rat vorgestellt, beraten und beschlossen wurden.

Engelskirchen im Februar 2021



Dr. Gero Karthaus
Bürgermeister

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen

Beteiligungsportfolio

Der vorliegende Bericht informiert über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen in Form der Beteiligung an Unternehmen. Die vorliegende Darstellung stellt die Veränderungen vom letzten Stichtag (31.12.2018) zum Stichtag des Beteiligungsberichtes 2019 (31.12.2019) dar.

		31.12.2018	31.12.2019
Mehrheitsbeteiligungen	> 50%	3	3
• Gemeindewerke AöR Engelskirchen • EGE Verwaltungs GmbH • Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG			
Paritätische Beteiligungen	= 50 %	1	1
• Technischer Betrieb Engelskirchen Lindlar AöR (TeBEL)			
Minderheitsbeteiligungen	< 50 %	12	12
• Volksbank Oberberg e.G. • Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. (EGBL) • d-NRW AöR • KoPart e.G. • civitec Zweckverband • Gründer- und TechnologieCentrum GmbH (GTC) • Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH • Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG) • Projektagentur Oberberg GmbH • AggerEnergie GmbH • Sonderschulzweckverband • Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.			
Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen		1	1
• Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen			

2. Gegenstand des Beteiligungsberichts 2019

Rechtliches

Mit Inkrafttreten der Regelungen des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes zum 01.01.2019 haben sich die Vorgaben für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes durch die Kommunen in Nordrhein-Westfalen geändert. Gemäß § 117 Abs. 1 Satz 1 GO NRW ist in den Fällen, in denen eine Kommune von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses unter den Voraussetzungen des § 116a GO NRW befreit ist, in dem Jahr ein Beteiligungsbericht zu erstellen.

Die Angaben im Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW sind gemäß § 53 der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) in Form des vorgegebenen Musters nach § 133 Absatz 3 GO NRW gesondert anzugeben und zu erläutern. Da das neue Muster für den Beteiligungsbericht bisher noch nicht bekannt gegeben worden ist, hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG) mit Erlass vom 25.05.2020 mitgeteilt, dass Kommunen eine gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW bestehende Verpflichtung für das Haushaltsjahr 2019 durch die Vorlage eines Beteiligungsberichts erfüllen, welcher den inhaltlichen Anforderungen der § 117 Abs. 2 GO NRW und § 53 KomHVO NRW entspricht, unabhängig von weiteren formalen Anforderungen. Kommunen können unter den genannten Voraussetzungen auf vor Ort vorhandene Muster aufsetzen.

Damit die Vergleichbarkeit mit früheren Beteiligungsberichten weiterhin gegeben ist und aufgrund des Erlasses des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, setzt der Beteiligungsbericht 2019 der Gemeinde Engelskirchen auf dem Muster des Vorjahresberichtes auf und umfasst somit die folgenden Bestandteile:

Aufbau und Inhalt

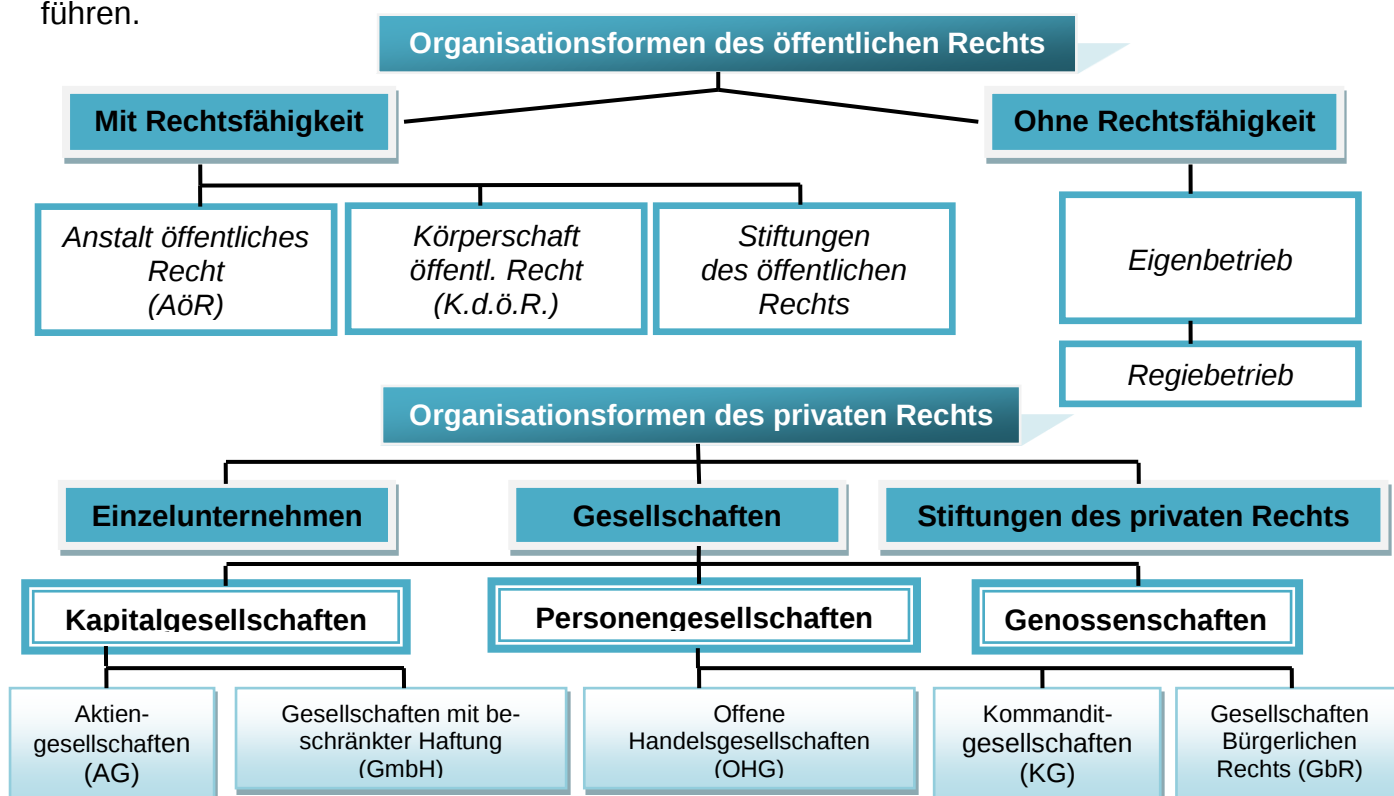
- Unternehmenssitz
- Gründung
- Stammkapital
- Beteiligungsverhältnisse
- Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnisse
- Entwicklung der handelsrechtlichen Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
- Leistungen der Beteiligungen, auch unter Verwendung von Kennzahlen* (Erl. S. 5 f.)
- Personalbestand der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde
- Lagebericht der Beteiligung bzw. Auszüge des Lageberichtes
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Bei Kleinstbeteiligungen wird bis auf die Darstellung in der Übersicht auf eine Aufnahme in den Bericht abgesehen. Da die Gemeinde auf Grund der geringen Beteiligungsverhältnisse hier faktisch keine Einflussmöglichkeiten hat, ist ein Informationsverlust hinsichtlich steuerungsrelevanter Daten nicht gegeben. Von dieser Regelung ausgenommen sind Beteiligungen, mit denen die Gemeinde regelmäßige oder wesentliche Geschäftsbeziehungen unterhält.

Formen wirtschaftlicher Betätigungen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden stellt eine besondere Art der Aufgabenerfüllung dar. Sie kann unmittelbar aus § 8 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) abgeleitet werden, wonach die Gemeinden innerhalb ihrer Grenzen die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Betreuung der Bevölkerung schaffen. Dabei kann die unternehmerische Tätigkeit zur Erfüllung einer Aufgabenart der Gemeinde erforderlich sein, allerdings handelt es sich dabei nicht um eine regelmäßige Form der Aufgabenerfüllung.

Bei wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden handelt es sich um Einrichtungen oder Anlagen, die auch von Privatunternehmen mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben werden können. Die Gemeinden können ihre Unternehmen in verschiedenen Rechtsformen führen.



Dabei handelt es sich einerseits um öffentlich-rechtliche Rechtsformen (eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts) oder Einrichtungen bzw. Unternehmen des Privatrechts.

Die Wahl der Unternehmensform liegt weitgehend im Ermessen der Gemeinde, allerdings wegen der Haftungsbeschränkung gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW nur in Form von Kapitalgesellschaften (z.B. GmbH).

Bei einer Beteiligung an einem wirtschaftlichen Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, das nicht im vollen Eigentum der Gemeinde steht. Der Erwerb einzelner Aktien stellt dabei noch keine Beteiligung im Sinne des § 108 GO NRW dar.

Darüber hinaus muss es sich bei der Beteiligung um Gesellschaften handeln, bei denen die Haftung auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist. Dieses wird im Wesentlichen nur bei Aktiengesellschaften (Haftung in Höhe der Aktienbeteiligung), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Haftung in Höhe des Gesellschafteranteils) und Kommanditgesellschaften, wobei die Gemeinde nur als Kommanditist fungiert (Haftung in Höhe der Einlage), erfüllt.

Kennzahlen

*Definitionen und Hinweise zu den Kennzahlen:

Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital an.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt den prozentualen Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Anlagendeckung I

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (Goldene Bilanzregel). Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100 % liegen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100\%$$

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Rentabilitätskennzahlen

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Kapitals zum Ausdruck.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar.

Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 Euro Umsatz verdient hat.

$$\frac{\text{ordentliches Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

Intensitätskennzahlen

Personalintensität

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung.

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Materialintensität

Die Materialintensität zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand und der Betriebsleistung.

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und der Betriebsleistung.

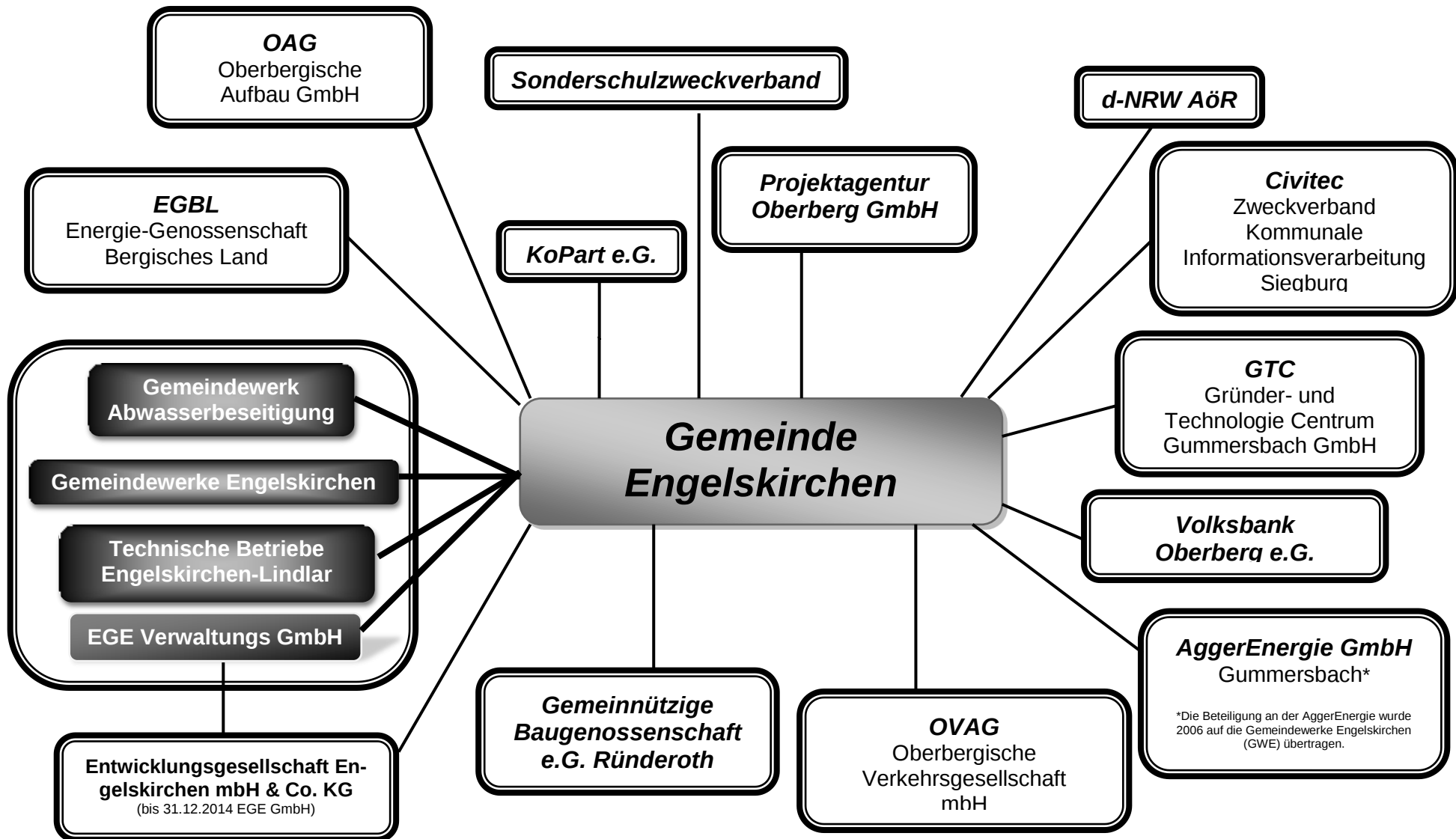
$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100\%$$

3. Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen



4. Kurzübersicht

	Stammka- pital/ Guthaben	Anteil Gemeinde Engelskirchen	Anteil Gemeinde Engelskirchen	Dividende/ Gewinn aus- schüttung	Eigen- kapital	Anlage- vermögen	Verbind- lichkeiten	Bilanz- summe	Ergebnis GuV
Daten zum 31.12.2019	TEURO	%	TEURO	EURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO
Gesellschaften									
Volksbank Oberberg e.G., Gummersbach	58.145	0,000516	0,30	11,00	189.207	20.178	3.523.401	3.740.958	10.201
EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land	647	0,077300	0,50	0,00	714	750	186	930	21
d-NRW AöR	1.238	0,080800	1,00	0,00	2.767	78	10.319	14.360	0
Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	730	0,356000	2,60	0,00	643	1.288	525	1.486	0
KoPart e.G.	145	0,518100	0,75	0,00	132	0	337	479	13
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg	901	0,748200	6,74	0,00	6.245	10.829	2.845	25.418	1.456
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	630	1,634700	10,30	0,00	1.949	4	317	2.423	-23
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH, Gummersbach	4.704	1,670000	78,40	0,00	6.985	8.367	2.673	17.086	0
Projektagentur Oberberg GmbH	25	3,000000	0,75	0,00	-	-	-	-	-
AggerEnergie GmbH, Gummersbach	33.618	4,113800	1.382,96	319.762,97	69.703	126.747	42.401	146.121	10.577
Sonderschulzweckverband*	2.503	4,680000	117,00	0,00	2.503	9.596	2.965	9.622	9
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth	368	8,187300	30,16	603,20	1.607	2.407	1.733	3.415	25
Technischer Betrieb Engelskirchen - Lind- lar AöR (TeBEL)	100	50,000000	50,00	0,00	1.130	3.444	2.898	4.123	-3
Gemeindewerke Engelskirchen (AöR)	500	100,000000	500,00	0,00	8.947	6.866	2.791	8.947	101
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen	2.500	100,000000	2.500,00	125.000,00	9.547	52.924	34.967	53.576	151
EGE Verwaltungs GmbH	25	100,000000	25,00	0,00	30	3	2	33	1
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	25	100,000000	25,00	0,00	394	1.879	3.765	4.184	-51

* Zahlen z.T. vorläufig

5. Überblick über die Beteiligungen

Die Gemeinde Engelskirchen war im Haushaltsjahr 2019 an insgesamt 17 wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt, wobei sechs die Rechtsform der GmbH besitzen, vier Unternehmen genossenschaftlich organisiert sind, ein Unternehmen eine öffentlich-rechtliche Anstalt ist, ein Unternehmen eine Compagnie Kommanditgesellschaft darstellt und zwei Unternehmen ein Zweckverband bilden.

Zudem besaß die Gemeinde Engelskirchen im Haushaltsjahr 2019 einen Eigenbetrieb und war an zwei Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt.

Die Geschäftsanteile der Gasgesellschaft Aggertal mbH gingen mit der Verschmelzung von Strom – und Gas-Aggertal mbH zu AggerEnergie GmbH auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) über.

Die Beteiligung der Gemeindewerke an der AggerEnergie GmbH wird weiter in diesem Bericht dargestellt.

Beteiligungen im Überblick

- ⇒ Volksbank Oberberg e.G.
- ⇒ EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land
- ⇒ d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts
- ⇒ GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH
- ⇒ KoPart e.G.
- ⇒ Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg
- ⇒ Oberbergische Aufbau GmbH
- ⇒ Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH
- ⇒ Projektagentur Oberberg GmbH
- ⇒ AggerEnergie GmbH - (GWE)
- ⇒ Sonderschulzweckverband
- ⇒ Gemeinnützige Baugenossenschaft Runderoth e.G.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen bzw. der Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) an den vorgenannten, wirtschaftlichen Unternehmen bewegt sich in einem Rahmen von 0,000516% bis 8,1873%, sodass es sich ausschließlich um so genannte Minderheitsbeteiligungen handelt, wobei allerdings zu beachten ist, dass der gesamte kommunale Anteil an den Unternehmen teilweise über 50 % liegt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen an den nachfolgenden Betrieben bewegt sich zwischen 50% bis 100%, da es sich um Eigenbetriebe oder Tochtergesellschaften handelt.

- ⇒ Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
- ⇒ Gemeindewerke Engelskirchen
- ⇒ TeBEL Technische Betriebe Engelskirchen-Lindlar
- ⇒ EGE Verwaltungs GmbH
- ⇒ Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG

Von den gesamten Beteiligungen haben die unten genannten Beteiligungen, außer die AggerEnergie GmbH, da die Geschäftsanteile auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) übertragen wurden, laufende Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Engelskirchen.

Die im Haushaltsjahr 2019 ausgeschütteten Dividenden lagen bei

Volksbank Oberberg e.G.	2,85 €
Gemeinnützige Baugenossenschaft Ründeroth e.G.	603,20 €
AggerEnergie GmbH	318.022,45 €
EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land	13,75 €
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen	125.000,00 €

Nachfolgend werden die Beteiligungen nach der Größe aufsteigend aufgeführt.

Volksbank Oberberg e.G.



Unternehmenssitz

Volksbank Oberberg eG

Bahnhofstraße 3
51674 Wiehl

Telefon: 02262 984-0
Telefax: 02262 984-110
E-Mail: info@volksbank-oberberg.de
Internet: www.volksbank-oberberg.de

Gründung

Die Genossenschaft wurde am 02.01.1870 gegründet und ist im Registergericht Amtsgericht Köln unter der Genossenschaftsregisternummer 759 eingetragen.

Stammkapital

58.145.101,07 €

Beteiligung

0,000516 %

Die Dividende für das Jahr 2019 betrug 11,00 €.

Ziele der Beteiligung

Die Volksbank Oberberg eG ist eine Genossenschaftsbank. Als solche orientiert sie sich an klar definierten Werten wie Fairness, Transparenz, Ehrlichkeit.

Die Nähe zu Kunden und Mitgliedern und die Verantwortung für die Region stehen bei der Volksbank im Vordergrund. Dabei wird die Volksbank von drei genossenschaftlichen Prinzipien geleitet: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.

Die Mitglieder sind zugleich Teilhaber der Bank und besitzen ein aktives Mitspracherecht.

Die Volksbank hat einen klaren Auftrag: Sie dient der individuellen Förderung der Mitglieder und deren wirtschaftlichen Interessen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunden stehen bei der Volksbank mit ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Bankdienstleistungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Kunden.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren zum Ende 2019 40.040 Mitglieder beteiligt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,000516 %.

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

Jedoch lässt sich festhalten, dass die Anzahl der Geschäftsanteile 201.770 und die Haftsumme 60.531.000,00 € betragen hat.

Beteiligung der Gesellschaft

Die Volksbank Oberberg eG ist an folgender Gesellschaft beteiligt:

WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	Anteil am Gesellschaftskapital: 0,83%
GAD Beteiligungs GmbH & Co. KG, Münster	Anteil am Gesellschaftskapital: 0,72%
Weiherarkaden Wiehl GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach	Anteil am Gesellschaftskapital: 46,57%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der

Volksbank Oberberg eG

Bilanz

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	20.178	20.077	20.772
Umlaufvermögen	3.720.694	3.505.314	3.268.486
Rechnungsabgrenzungsposten	86	83	83
Bilanzsumme	3.740.958	3.525.473	3.289.342
PASSIVA			
Eigenkapital	189.207	180.947	172.506
Rückstellungen	27.949	29.411	26.796
Verbindlichkeiten	3.523.401	3.314.428	3.088.978
Rechnungsabgrenzungsposten	400	686	1.061
Bilanzsumme	3.740.958	3.525.473	3.289.342

Gewinn- und Verlustrechnung der

Volksbank Oberberg eG

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Laufendes Bankgeschäft	69.520	57.003	71.368
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-44.687	-44.650	-41.008
Abschreibungen	-2.326	-2.389	-2.370
Zuschreibungen	1.108	10.308	-7.420
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	-52	-52	-52
Außerordentliches Ergebnis	-52	-52	-52
Steuern (auch latente Steuern)	-11.091	-10.120	-10.817
Sonstige Steuern	-54	-35	-45
Summe Steuern	-11.145	-10.156	-10.862
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	10.201	10.064	9.656
Entnahme aus Ergebnismrücklagen	0	0	0
Einstellungen in Ergebnismrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	10.201	10.064	9.656

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	5,06%	5,13%	5,24%
Fremdkapitalquote	94,94%	94,87%	94,76%
Mitarbeiteranzahl	484	480	474
Geschäftsstellen	30	30	30
Kunden	96.289	94.917	94.916
Mitglieder	40.040	38.546	36.888

Lagebericht

Auch in 2019 lag die Volksbank Oberberg weiter auf Wachstumskurs. Kräftige Zuwächse in allen Geschäftsfeldern führten zu einem Anstieg des betreuten Kundenvolumens um 345 Millionen Euro oder 5,9 Prozent auf 6,2 Milliarden Euro. Die Bilanzsumme erhöhte sich korrespondierend zum Kundengeschäft um 6,1 Prozent auf über 3,7 Milliarden Euro. Die Zahl neu gewonnener Vollbankverbindungen lag bei 2,3 Prozent und die der Miteigentümer/ Mitglieder der Volksbank Oberberg eG erreichte mit einem Anstieg von 3,9 Prozent 40.040 Teilhaber.

Die Standorte wurden weiter ausgebaut, der Personalbestand erhöhte sich leicht um 2,9 Prozent auf 484 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die auf hohem Niveau stabile Ertragslage wird die erneute Stärkung der versteuerten Eigenmittel ermöglichen.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Vorstand

Herr Ingo Stockhausen

Vertreter

Herr Manfred Schneider
Herr Thomas Koop

Aufsichtsrat:

Herr Dr. Udo Meyer
Herr Dr. Bernhard Josef Hombach
Frau Susan Lück
Frau Ursula Mahler
Herr Bernd Osterhammel
Herr Norbert Schmitt
Herr Thomas Stein
Herr Udo Sterzenbach

Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. - EGBL

Unternehmenssitz

Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG
EGBL

Jan-Wellem-Straße 32
51789 Lindlar

Telefon: 02266 4728466
E-Mail: guido.wendeler@egbl.de
Internet: www.egbl.de



Energie-
Genossenschaft
Bergisches Land

Gründung

Die Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG (EGBL) wurde im Jahre 2009 gegründet und am 10.06.2009 in das Genossenschaftsregister AG Köln unter der Nr. 829 eingetragen. Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 23.05.2013.

Stammkapital

646.500,00 €

Beteiligung

0,0773 %

Aufgrund der verschobenen Generalversammlung 2020 ist bisher noch keine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2019 erfolgt.

Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG, nachfolgend EGBL genannt, ist die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen, der Absatz der gewonnenen Energie und die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EGBL verfolgt konsequent ihre Ziele:

1. Regenerative Energien im Bergischen Land erzeugen, um einen wertvollen Beitrag zum regionalen Klimaschutz zu leisten.
2. Die Energiewende im Bergischen Land voranbringen und eine breite Öffentlichkeit zu dem Thema herstellen.
3. Die regionale Wertschöpfung durch den Ausbau regenerativen Energien im Bergischen Land steigern.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren 293 Mitglieder beteiligt.
Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,0773 %
Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt keine detaillierte Aufstellung.

Beteiligung der Gesellschaft

Die EGBL selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz

Bilanz der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	750	732	783
Umlaufvermögen	180	216	162
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	930	948	946
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
buchmäßiges Eigenkapital	714	704	700
Rückstellungen	30	30	21
Verbindlichkeiten	186	214	226
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	930	948	946

Gewinn- und Verlustrechnung der

Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	114	130	101
Personalaufwand	-4	-3	-3
Abschreibungen	-54	-52	-49
sonst. betriebl. Aufwendungen	-19	-29	-19
Betriebsergebnis	36	46	30
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-7	-8
Finanzergebnis	-6	-7	-8
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30	39	22
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9	-13	-7
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	21	26	15

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	76,77%	74,26%	74,00%
Fremdkapitalquote	23,23%	25,74%	26,11%
Verschuldungsgrad	30,25%	34,66%	35,29%
Anlagenintensität	80,65%	77,22%	82,77%
Anlagendeckung I	95,20%	96,17%	89,40%
Umsatzrentabilität	31,58%	35,38%	29,70%
Anzahl der Mitglieder	293	283	281
Geschäftsguthaben	647 T€	639 T€	647 T€

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Vorstand

Herr Guido Wendeler

Herr Thomas Willmer

d-NRW AöR



Unternehmenssitz

d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

Rheinische Str. 1
44137 Dortmund

Telefon: 0231/222438-10
Telefax: 0231/222438-11

E-Mail: info@d-nrw.de
Internet: www.d-nrw.de

Gründung

Das Land Nordrhein-Westfalen hat die d-NRW zum 01.01.2017 errichtet. Die inneren Angelegenheiten richten sich vorrangig nach dem Gesetz über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 19. November 2019.

<u>Stammkapital</u>	<u>Beteiligung</u>
1.238.000,00 €	0,0808 %

Ziele der Beteiligung

Ziele der Beteiligung sind die Förderung der kommunal-staatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten. Des Weiteren unterstützt die d-NRW ihre Träger und soweit möglich auch andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital Landes Nordrhein-Westfalen beträgt 1 Mio.€, das der beitretenden Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW je Träger 1.000 €. Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2019 1,238 Mio.€. Insgesamt sind 235 Kreise, Städte, Gemeinden, Landschaftsverbände und das Land Nordrhein-Westfalen Träger der d-NRW, deshalb entfällt eine detaillierte Auflistung.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde**Bilanz der
d-NRW****Bilanz**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	78	45	52
Umlaufvermögen	14.281	6.817	5.496
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0
Bilanzsumme	14.360	6.861	5.548
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	2.767	2.757	2.755
Rückstellungen	1.274	1.904	1.277
Verbindlichkeiten	10.319	2.200	1.516
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	14.360	6.861	5.548

Gewinn- und Verlustrechnung der**d-NRW**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	10.779	12.797	10.652
Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-42	15	-109
sonstige betriebl. Erträge	20	7	8
Gesamtleistung	10.757	12.819	10.551
Materialaufwand	-6.813	-11.027	-8.473
Personalaufwand	-1.750	-1.358	-1.104
Abschreibungen	-35	-28	-22
sonst. betriebl. Aufwendungen	-454	-390	-939
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18	-15	-13
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.688	0	0
Sonstige Steuern	-1688	0	0
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	0	0	0

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	19,27%	40,18%	49,66%
Anlagenintensität	0,54%	0,66%	0,94%
Mitarbeiteranzahl	33	25	22
Cashflow	3.766 T€	1.672 T€	-107 T€

Lagebericht

In einer gesamtwirtschaftlich gedämpften Konjunkturentwicklung konnte sich der Dienstleistungssektor in 2019 mit einer robusten Beschäftigungsentwicklung und ordentlichen Ergebnissen behaupten. Dies gilt insbesondere auch für die IT-Branche, die trotz der schwächeren Gesamtkonjunktur eine hohe Binnennachfrage im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Verwaltung als Grundlage für weiterhin gute Umsätze verzeichnen konnte.

Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 10.779 T€ verzeichnen. Bereinigt um Erlösschmälerungen, die sich aus anstehenden einmaligen Umsatzsteuerkorrekturen für die Jahre 2017-2019 in Höhe von 4.788 T€ ergeben, steigen die Umsatzerlöse um 2.770 T€ auf 15.567 T€. Korrespondierend zu den Erlösschmälerungen sinken die Fremdleistungen in gleicher Höhe.

Die im Allgemeinen gute Entwicklung der d-NRW AöR spiegelt sich in der Bilanzsumme wider, die sich gegenüber 2018 von 6.861 T€ um 7.499 T€ auf 14.360 T€ mehr als verdoppelt hat.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresergebnis von 0 € ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Für den Fall der Kostenüberdeckung ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Diese Ausgleichsverpflichtung ist zunächst – soweit möglich – auftragsindividuell nachzukommen. Ist dies nicht möglich, muss die d-NRW in zukünftigen Geschäftsjahren entgeltgemindert oder entgelterhöhend vorgehen.

Für das Berichtsjahr 2019 hat sich durch die umsatzsteuerlichen Nachberechnungen für die Jahre 2017 bis 2019 eine Kostenunterdeckung von 821 T€ ergeben. In gleicher Höhe wurde die Rückstellung für Ausgleichsverpflichtung in Anspruch genommen.

Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Finanzlage der Anstalt ist zufriedenstellend.

Es wurden keine nennenswerten Investitionen getätigt.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Die d-NRW AöR setzt sich zusammen aus einer Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat.

Geschäftsführung

Vorsitzender

Hr. Dr. Roger Lienenkamp

Allgemeiner Vertreter

Hr. Markus Both

Vertreter	Stellvertreter
Hr. Stadtdirektor Dr. Stephan Keller, Stadt Köln	Hr. Stefan Keßen, Stadt Hagen
Hr. Stadtdirektor Sebastian Kopietz, Stadt Bochum	Fr. Stadtdirektorin u. Stadtkämmerin Annekathrin Grehling, Stadt Aachen
Hr. Bürgermeister Harald Zillikens, Stadt Jüchen	Hr. Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann, Gemeinde Neunkirchen
Fr. Bürgermeisterin Marion Weike, Stadt Werther	Hr. Beigeordneter Andreas Wohland, StGB NRW
Hr. Kreisdirektor Martin M. Richter, Kreis Mettmann	Hr. Kreisdirektor Dirk Brügge, Rhein-Neuss-Kreis
Hr. Beigeordneter Dr. Marcus Kuhn, Landkreistag NRW	Hr. Hauptreferent Dr. Markus Faber, Landkreistag NRW
Hr. Hartmut Beuß, CIO Landesregierung	Hr. Ministerialrat, Dr Markus Brakmann, MWIDE NRW
Fr. Ministerialrätin Dr. Helma Hagen MWIDE NRW	Frai Ministerialrätin, Mareike Klinken, MWIDE NRW
Fr. Regierungsrätin Simone Dreyer, MAGS NRW	Fr. Ministerialrätin Petra Köster, MAGS NRW
Fr. Ministerialdirigentin Lee Hamacher, MKFFI	Fr. Leitende Ministerialrätin Dagmar Friedrich, MKFFI
Hr. Ministerialrat Dr. Heinz Oberheim, FM NRW	Hr. Ministerialrat Eckhard Grah, FM NRW
Hr. Ministerialdirigent Stefan Mnich, IM NRW	Fr. Ministerialrätin Barbata Weyer-Schopmans, IM NRW
Fr. Ministerialdirigentin Diane Jägers, MHKBG NRW	Hr. Ministerialdirigent Andreas Happe, MHKBG NRW

GTC - Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH

Unternehmenssitz

GTC-Gründer- und TechnologieCentrum
Gummersbach GmbH

Bunsenstraße 5
51647 Gummersbach

Telefon: 02261 – 814-500
Telefax: 02261 – 814-900

E-Mail: info@gtc-gm.de
Internet: www.gtc-gm.de



Gründung

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 17. Februar 1995 abgeschlossen und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 39169, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 23.10.2009.

Stammkapital

730.150,00 €

Beteiligung

0,3561 %

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wirtschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft ein Gründer- und TechnologieCentrum und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis	€
Stadt Gummersbach	432.150
Oberbergischer Kreis	25.600
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg	2.600
Bremicker Elektrotechnik GmbH	2.600
Herr Lothar Bühne	2.600
Advisio Treuhand & Revision Gummersbach GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	2.600
Clemens Immobilien GmbH & Co. KG	5.150

Cramer & Herling OHG	2.600
Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main	7.700
Technische Hochschule Köln	2.600
Ferchau Engineering GmbH	2.600
AggerEnergie GmbH	25.600
Gummi Berger Hans Berger KG	5.150
Otto Kind GmbH & Co. KG	5.150
Aptiv Services Deutschland GmbH	5.150
Herr Michael Metgenberg	2.600
DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	5.200
Svenja Heidbüchel und Silke Braunschweig in Erbengemeinschaft	5.150
Rothstein Vitrienen GmbH	5.150
Sparkasse Gummersbach	51.150
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600
Volksbank Oberberg e.G.	5.150
Lenneper GmbH & Co. KG	2.600
Kreissparkasse Köln	51.150
Stadt Bergneustadt	2.600
Gemeinde Engelskirchen	2.600
Gemeinde Lindlar	2.600
Gemeinde Marienheide	2.600
Gemeinde Morsbach	2.600
Gemeinde Reichshof	2.600
Stadt Waldbröl	2.600
Stadt Wiehl	2.600
Stadt Hückeswagen	2.500
Stadt Radevormwald	2.600
WEG - Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600
BEW - Bergische Energie - und Wassergesellschaft mit beschränkter Haftung	7.700
Aggerverband	5.150
Sparkasse Gummersbach	5.150
Gemeinde Nümbrecht	5.100
Summe	730.150

Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt hat sich mit einer Einlage von rd. 256 T€ als stiller Gesellschafter an der Gesellschaft ab 01.01.2001 beteiligt. Die Einlage wurde in Form einer Sondertilgung des Darlehens der Sparkasse vorgenommen.

Beteiligung der Gesellschaft

Der GTC selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde**Gründer- und TechnologieCentrum
Gummersbach GmbH****Bilanz**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	1.288	1.324	1.343
Umlaufvermögen	195	197	207
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	2
Bilanzsumme	1.486	1.523	1.552
PASSIVA			
Eigenkapital	643	642	637
Einlagen stiller Gesellschafter	256	256	256
Rückstellungen	58	65	100
Verbindlichkeiten	525	550	548
Rechnungsabgrenzungsposten	4	10	11
Bilanzsumme	1.486	1.523	1.552

Gewinn- und Verlustrechnung der**Gründer- und TechnologieCentrum Gum-
mersbach GmbH**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	438	413	416
Gesamtleistung	438	413	416
Sonstige betriebliche Erträge	24	32	48
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-251	-248	-220
Abschreibungen	-38	-37	-36
sonstige betriebliche Aufwendungen	-149	-130	-159
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9	-10	-10
Finanzergebnis	15	20	39
sonstige Steuern	-14	-14	-14
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	0	6	25

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Anlagendeckung I	49,92%	48,49%	47,43%
Eigenkapitalquote	43,27%	42,20%	41,00%
Anlagenintensität	86,68%	86,93%	86,53%
Mitarbeiteranzahl	6	6	6

Lagebericht

Die Erlöse aus reinen Mieten belaufen sich auf 391 T€, dies sind 89,4 % der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge. Diese Zahlen sind zum Vorjahresvergleich um 2 % gestiegen. Die Position „Erlöse Übrige“ i. H. von 8,3 T€ setzt sich u. a. aus Porto- und Kopiererlöse, Erlösen aus Renovierungsarbeiten und Möbelüberlassung etc. für Mieter zusammen.

Die Umsatzerlöse stiegen um 6 % (25 T€), gesamt gesehen stiegen die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 17 T€ was 3,9 % zum Vorjahreswert entspricht. Dies liegt an den gestiegenen Mieteinnahmen und Auflösung von Rückstellungen. Die Kosten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 21,5 T€ was 5,4 % zum Vorjahreswert entspricht. In der Summe ergibt sich hieraus eine Ergebnisreduktion nach Steuern (aber ohne sonstige Steuern) von 5,3 T€. Liquidität war zu jedem Zeitpunkt in 2019 in ausreichendem Umfang vorhanden. Ein Verlustausgleich für 2019 entfällt.

Seit Gründung der GTC GmbH bis zum 31.12.2019 wurden insgesamt 185 Unternehmen angesiedelt. In diesem Zeitraum sind 773 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2019 waren 39 Unternehmen mit 122 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 3,13 Arbeitsnehmern pro Unternehmen. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 97,6 %, im Jahresdurchschnitt bei 94,7 %.

Drei Unternehmen sind in 2019 mit einer Fläche von 110 m² ausgezogen, es gab keine Verkleinerung. Die Auszüge betrugen 3,2 % der gesamten vermietbaren Fläche. Demgegenüber standen zwei Einzüge von 71 m² und zwei Unternehmenserweiterungen von 89 m². Dies entspricht mit 160 m² 4,6 % der Gesamtmietfläche.

Wie auch in den Vorjahren wird versucht, über Projekterlöse und hier insbesondere Verrechnungen von Personalkosten auf Projektträger und weitere kostenpflichtige Tätigkeiten wie z. B. Schulungen und Coaching, die Einnahmesituation zu verbessern. Lehraufträge seitens der TH Köln, Campus Gummersbach sind seit 2019 nur noch schwer zu realisieren, da die Hochschule aufgrund der angespannten Kostensituation fast keine Lehraufträge mehr vergibt. Die Kooperationen mit der Hochschule bestehen aber weiterhin.

Das GTC hat als Vermieterin einen guten Ruf, etliche Unternehmen außerhalb vom Oberbergischen Kreis interessieren sich für den Standort in Windhagen. Parallel hierzu wird versucht, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

Im Jahr 2020 werden höhere Kosten im Bereich der notwendigen Investitionen des Rechtsstreites bezüglich der Dachundichtigkeiten anfallen, so dass es für das Jahr 2020 zu einem Verlustausgleich kommen kann.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie seit Februar 2020 gibt es nur noch ganz wenige Gründungen. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Gründungsgeschehen während der Pandemie entwickelt und wie lange die Schutzmaßnahmen einzuhalten sind.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführung:

Frau Susanne Roll

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender

Herr Frank Helmenstein, Bürgermeister der Stadt Gummersbach

Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied

Vertreter

Henrike Schreyer-Vogt

Alexander Gerloff

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Persönlicher Vertreter
a) Stadt Gummersbach	
Frank Helmenstein	Raoul Halding-Hoppenheit
Thorsten Stommel	Christian Weiß
Jakob Löwen	Dirk Helmenstein
b) Oberbergischer Kreis	
Frank Herhaus	Jens Eichner (bis 09.10.2019)
	Uwe Cujai (ab 10.10.2019)
c) übrige Mitglieder	
Michael Sallmann	Peter Lüdorf
Frank Grebe	Benno Wendeler
Frank Röttger	Prof. Dr. Lothar Scheuer




Unternehmenssitz

KoPart eG
Vermittlung des Wareneinkaufs für Mitglieder

Kaiserwerther Straße 199-201
40474 Düsseldorf

Telefon: 0211 59895755
Telefax: 0211 43077279
E-Mail: info@kopart.de
Internet: www.kopart.de

Gründung

Die KoPart eG wurde am 14.06.2012 gegründet und in das Genossenschaftsregister Düsseldorf unter der Nr. 500 eingetragen. Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 14.06.2012.

<u>Geschäftsguthaben</u>	<u>Beteiligung</u>
144.750,00 €	0,5181 %

Ziele der Beteiligung

Angespannte Haushaltslagen und damit verbundene Sparzwänge verlangen nach einem optimalen Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Hierzu fasst die KoPart eG den kommunalen Bedarf der Mitglieder zusammen und bündelt die Nachfrage. Dadurch erreicht die KoPart eG besser Konditionen am Markt.

Beschaffung erfordert Know-how, Zeit, Personal und organisatorische Strukturen. Durch die Verlagerung der Beschaffungsaufgaben in die KoPart eG werden Ressourcen in den eigenen Verwaltungen frei und die Prozesskosten sinken.

Vergaberechtskonformität von Anfang an

- komplette fachkundige Betreuung aus einer Hand
- eVergabe
- Berücksichtigung aller Vorgaben
(GWB, VgV, StatVO, TVgG-NRW, Erlass kommunaler Haushaltsgrundsätze, ...)

1. Einkaufskosten senken
2. Prozesskosten senken
3. Vergaberechtsstandards wahren

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KoPart eG berät im Vorfeld zum Leistungsumfang, entwickelt Leistungsverzeichnisse, bei denen auf Qualität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit Wert gelegt wird, erarbeitet Bewerbungsbedingungen, damit qualifizierte Bieter ausgewählt werden, entwickeln Vertragsbedingungen, die faire Sanktionen bei Schlechtleistungen enthalten, entwerfen formale Verdingungsunterlagen und Vergabebekanntmachungen damit die rechtlichen Anforderung erfüllt werden, beantworten Bieterfragen und Biiterrügen, bewerten eingehende Angebote, erstellen Entwürfe für Vergabevermerke und für Bekanntmachungen und Informationen an Bieter, stimmen alle Schritte ab.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren am Ende des Geschäftsjahres 129 Mitglieder beteiligt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,5181 %.

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

Beteiligung der Gesellschaft

Die KoPart eG hat mit keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz

Bilanz der KoPart eG

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	479	494	436
Bilanzsumme	479	494	436
PASSIVA			
Eigenkapital	132	116	103
Rückstellungen	10	34	20
Verbindlichkeiten	337	344	313
Bilanzsumme	479	494	436

Gewinn- und Verlustrechnung der KoPart eG

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	890	786	282
Erhöhung Bestand in Arbeit befindl. Aufträge	7	-71	63
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0
Materialaufwand	-863	-686	-323
Abschreibungen	0	0	0
sonst. betriebl. Aufwendungen	-21	-19	-13
Betriebsergebnis	13	11	9
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0

Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13	11	9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	13	11	9

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	27,56%	23,48%	23,62%
Fremdkapitalquote	72,44%	76,52%	76,38%
Umsatzrentabilität	1,46%	1,40%	3,19%
Mitarbeiter	0	0	0
Anzahl der Mitglieder	129	122	119
Geschäftsguthaben	145 T	141 T	139 T€

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Im Geschäftsjahr oblag die **Geschäftsführung** und Vertretung der KoPart eG dem Vorstand.

Diese gehörten folgenden Personen an:

Herr Michael Lange (Vorstandsvorsitzender)
Herr Dr. Peter Queitsch (Stellv. Vorstandsvorsitzender)
Frau Claudia Koll-Sarfeld
Herr Phillip Gilbert
Herr André Siedenberg

Dem **Aufsichtsrat** gehörten folgende Mitglieder an:

Herr Dr. Bernd Jürgen Schneider (Vorsitzender)
Frau Sabine Noll (Stellv. Vorsitzende)
Herr Thomas Goßen
Herr Claus Jacobi
Herr Thomas Görtz
Herr Christoph Schultz

civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg



Unternehmenssitz

civitec Zweckverband
Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg

Mühlenstraße 51
53721 Siegburg

Telefon: 02241 999-0
Telefax: 02241 999-1109
E-Mail: info@civitec.de
Internet: www.civitec.de

Gründung

Im Jahre 1968 begann die Kooperation Oberbergischer Kreis/Rhein-Sieg-Kreis und deren angeschlossenen Kommunen. 1974 wurde die GKD innerhalb des Amtes für Datenverarbeitung des Rhein-Sieg-Kreises auf der Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gegründet. Letztlich wurde 1998 der Zweckverband „Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg (GKD RSO)“ gegründet.

Die Verbandssatzung ist datiert auf den 12.12.1997 und wurde zuletzt mit der Änderungssatzung vom 18. Dezember 2019 geändert, welche am 14. Januar 2020 in Kraft trat.

<u>Stammkapital</u>	<u>Beteiligung</u>
900.571,57 €	0,7482 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind die Leistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik.

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien zu verbessern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem Zweck der Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bilden der Oberbergische Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis, die kreisfreie Stadt Solingen sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW). Der Hauptsitz des Zweckverbandes ist Siegburg mit weiteren Geschäftsstellen in Solingen, Gummersbach und Hennef.

Der Zweckverband erbringt seine Leistungen vorrangig für seine Mitglieder. Der Umfang dieser Leistungen ergibt sich aus den von den zuständigen Gremien beschlossenen aktuellen Produktplänen. Der Zweckverband ist berechtigt, mit der Erledigung von Aufgaben Dritte zu beauftragen, soweit eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sichergestellt ist. Zudem ist er berechtigt, sich an Gesellschaften des Privatrechts zu beteiligen oder diese (mit) zu begründen, wenn die rationelle und kostensparende Erfüllung der Verbandsaufgaben dadurch gefördert wird.

Beteiligungsverhältnisse

Der Verbandsversammlung gehörten 35 Mitglieder an.

Verbandsversammlung (35 Mitglieder)		
Verbandsmitglied	Vertreter	Stellvertreter
Rhein-Sieg-Kreis	Svenja Udelhoven, ltd. Kreisdirektorin	Ingo Steiner, Kreistagsabgeordneter
Oberbergischer Kreis	Klaus Grootens, Kreisdirektor	Martin Goebel, AL IT u. Kommunikation
Alfter	Dr. Rolf Schumacher, Bürgermeister	Sabine Zilger, Fachbereichsleiterin
Bad Honnef	Sigrid Hofmans, Stadtkämmerin	Christoph Königs, IT-Abteilungsleiter
Bergneustadt	Uwe Binner, Fachbereichsleiter	Matthias Thul, stv. Bürgermeister
Bornheim	Wolfgang Henseler, Bürgermeister	Joachim Brandt, Amtsleiter
Eitorf	Dr. Rüdiger Storch, Bürgermeister	Manfred Derscheid, Beamter
Engelskirchen	Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Laszlo Kotnyek, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste IT-Service
Gummersbach	Raoul Halding-Hoppenheit, Beigeordneter	Jemmy Berkey, Fachbereichsleiterin
Hennef	Michael Walter, Amtsleiter	Wolfgang Rossenbach, IT-Abteilungsleiter
Hückeswagen	Dietmar Persian, Bürgermeister	Thorsten Kemper
Königswinter	Dirk Käsbach, 1. Beigeordneter	Nico Graefe
Lindlar	Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister	Michael Eyer, Beigeordneter
Lohmar	Horst Krybus, Bürgermeister	Peter Madel, 1. Beigeordneter
Marienheide	Simon Woywod, Kämmerer	Stefan Meisenberg, Bürgermeister
Meckenheim	Holger Jung, Beigeordneter	Bert Spilles, Bürgermeister
Morsbach	Jörg Bukowski, Bürgermeister	Klaus Neuhoff, Gemeindeoberamtsrat
Much	Norbert Büscher, Bürgermeister	Christoph Salaske, Kämmerer
Neunkirchen-Seelscheid	Nicole Sander, Bürgermeisterin	Klaus Märzhäuser, Beigeordneter
Niederkassel	Helmut Esch, 1. Beigeordneter	Dr. Sebastian Sanders, Beigeordneter
Nümbrecht	Hilko Redenius, Bürgermeister	Manfred Schneider, stv. Bürgermeister
Radevormwald	Rainer Medek, Verwaltungsangestellter	Maike Ochs, Sachbearbeiterin
Reichshof	Rüdiger Gennies, Bürgermeister	Gerd Dresbach, Kämmerer
Rheinbach	Stefan Raetz, Bürgermeister	Dr. Raffael Knauber, Beigeordneter
Ruppichterath	Mario Loskill, Bürgermeister	Heribert Schwamborn, Beamter

Sankt Augustin	Klaus Schumacher, Bürgermeister	Eva Stocksiefen, Leiterin Stabstelle
Siegburg	Bernd Lehmann, Städt. Verwaltungsdi- rektor	Ralf Reudenbach, 1. Beigeordneter
Solingen	Dirk Wagner, Ressortgeschäftsführung	Ulrich Hainmüller, Stabstelle Steuerung IuK
Swisttal	Petra Kalbrenner, Bürgermeisterin	Herbert Mahlberg, Verwaltungsangestellter
Troisdorf	Klaus-Werner Jablonski, Bürgermeister	Elmar Bregenhorn, Hauptamtleiter, bis 26.02.2019, Sandra Hildebrandt, Amtsleiterin, ab 26.02.2019
Wachtberg	Renate Offergeld, Bürgermeisterin	Swen Christian, Beigeordneter
Waldbröl	Peter Koester, Bürgermeister	Ulrich Domke, Städtischer Verwaltungsrat
Wiehl	Michael Schell, Beigeordneter	Maik Adomeit, Beigeordneter
Windeck	Heidi Kirchner, Gemeindeoberamtsrätin	Petra Sonntag, Kämmerin
Wipperfürth	Friedrich Hachenberg, Beamter	Michael Schmitz, Verwaltungsangestellter

Laut der aktuell gültigen Satzung, haben alle 35 Verbandsmitglieder gleiche Stimm- und Beteiligungsrechte.

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Koester, Stadt Waldbröl

Stellvertreter: Bürgermeister Klaus Schumacher, Stadt Sankt Augustin

Beteiligung der Gesellschaft

Der civitec hat eine Mitgliedseinlage beim Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, Köln in Höhe von 3.125,00 € und eine 1%tige Beteiligung an der regioIT gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Aachen, mit 250.384,56 €.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz des civitec Zweckverbandes

Bilanz

Kommunale Informationsverarbeitung

Siegburg

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	10.829	10.553	9.961
Umlaufvermögen	13.211	9.348	6.883
Rechnungsabgrenzungsposten	1.368	2.014	1.673
Bilanzsumme	25.418	21.915	18.517
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	6.245	4.652	3.211
Rückstellungen	15.676	14.911	13.627
Verbindlichkeiten	2.845	1.662	1.324
Rechnungsabgrenzungsposten	652	690	355
Bilanzsumme	25.418	21.915	18.517

**Gewinn- und Verlustrechnung
des civitec Zweckverbandes**

Kommunale Informationsverarbeitung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Siegburg	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	37.657	32.224	28.951
sonst. betriebl. Erträge	378	247	597
Materialaufwand	-15.526	-12.327	-11.525
Personalaufwand	-12.999	-11.962	-11.476
Abschreibungen	-2.573	-2.400	-2.406
sonst. betriebl. Aufwendungen	-4.736	-3.404	-3.478
sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	113	112	123
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-852	-932	-812
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.462	1.556	-26
außerordentliche Erträge	0	0	0
außerordentliche Ergebnis	0	0	0
sonstige Steuern	-6	-116	-9
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	1.456	1.440	-35

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	24,6%	21,2%	17,3%
Anlagendeckung I	57,7%	44,1%	32,2%
Finanzkraft	153,6%	295,5%	162,3%
Umsatzrentabilität	3,9%	4,8%	-0,1%
Gesamtkapitalrentabilität	10,5%	13,4%	4,3%
Mitarbeiter	161	148	146

Lagebericht

Derzeit bietet civitec allen Mitgliedern Grundleistungen (u. a. Verbandsnetz) und für ihre jeweiligen Aufgaben spezifische Kernleistungen (u. a. Anwendungssoftware für kommunale Verfahren) an, zu deren Abnahme sie sich verpflichten. Die Mitglieder treffen darüber hinaus mit dem civitec Einzelvereinbarungen über die Inanspruchnahme von Standardleistungen und Sonderleistungen. Zusätzlich können Projekteinzelveinbarungen getroffen werden.

Seit 2012 verzeichnet civitec nachhaltiges Umsatzwachstum (Umsatz 2012: 23.231 T€; Umsatz 2019: 37.657 T€).

Im vergangenen Jahr prognostizierte civitec für das Jahr 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis. Für 2019 war ein Investitionsvolumen von 5,1 Mio. € vorgesehen und civitec plante einen Abschreibungsbedarf in Höhe von 2,6 Mio. €.

civitec schließt für das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 1,5 Mio. € ab und liegt damit um 1,5 Mio. € über dem Planwert. Zur positiven Abweichung vom prognostizierten Ergebnis trugen maßgeblich Vorteile gegenüber der Prognose beim Umsatz (4,3 Mio. €) bei. Die Zuwächse sind in der Hauptsache durch die Ausweitung der Beratung und im Handelsgeschäft mit Hard- und Software für

Mitglieder zu verzeichnen. Abweichungen gegenüber der Prognose zeigen sich im erhöhten Materialaufwand (1,8 Mio. €) und im höheren sonstigen betrieblichen Aufwand (1,4 Mio. €). Zusatzkosten zur Vorbereitung der Fusion tragen hierzu mit ca. 0,5 Mio. € bei. Dagegen zeigen sich Vorteile im Personalaufwand (0,7 Mio. €) aufgrund von verzögert oder letztlich nicht besetzter Stellen gegenüber Planansatz.

Das Sachinvestitionsvolumen 2019 lag mit 2,9 Mio. € um 2,2 Mio. € unter dem Planniveau (5,1 Mio. €).

Die Finanzmittelbestände liegen bei 6,2 Mio. € und damit um ca. + 4,7 Mio. € über dem Planansatz.

Ursächlich dafür ist maßgeblich das ungeplant niedrige Niveau bei Sachinvestitionen und das gegenüber der Prognose positivere Jahresergebnis.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Die Organe des Zweckverbandes sind die **Verbandsversammlung**, der **Verwaltungsausschuss** und der **Verbandsvorsteher**.

Die **Verbandsversammlung** besteht, wie oben namentlich genannt, aus 35 Mitgliedern.

Die Zuständigkeiten der Verbandsversammlung sind in § 8 der Verbandssatzung geregelt. Sie nimmt gemäß § 5 Abs. 3 Verbandssatzung auch die Aufgaben des Betriebsausschusses gem. EigVO NRW wahr.

Der **Verwaltungsausschuss** besteht aus 11 Mitgliedern. Vorsitzender ist der Verbandsvorsteher. Stellvertretender Vorsitzender ist der stellvertretende Verbandsvorsteher.

Die Zuständigkeiten des Verwaltungsausschusses sind in § 10 Verbandssatzung geregelt. Er entscheidet im Rahmen des Wirtschaftsplans z.B. über die mittelfristige Arbeitsplanung und Personalangelegenheiten.

Der **Verbandsvorsteher** vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich. Er trifft die verwaltungstechnischen Zielvereinbarungen für die Führung der laufenden Geschäfte durch den/die Geschäftsführer.

Verbandsvorsteher:

Bürgermeister Klaus Pipke, Stadt Hennef

1. Stellvertreter: Landrat Jochen Hagt, Oberbergischer Kreis
2. Stellvertreter: Landrat Sebastian Schuster, Rhein-Sieg-Kreis

Geschäftsführer: Herr Thomas Neukirch

Stellvertreter im Geschäftsjahr war Herr Norbert Kreuzer.

Mitglied in der Verbandsversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Vertreter

Laszlo Kotnyek

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH



Unternehmenssitz

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 886805
Telefax: 02261 889726805
E-Mail: Bernd.Creemers@obk.de
Internet: www.wirtschaftstandort-oberberg.de

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und im Handelsregister am 21.02.1963 beim Amtsgericht Köln, HRB 38427, eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 15.08.2017.

Stammkapital

630.100,00 €

Beteiligung

1,6347 %

Ziele der Beteiligung

- a) Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur,
- b) Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen,
- c) Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union,
- d) Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen,
- e) Beratung und Betreuung von Kommunen und deren 100%igen Tochtergesellschaften sowie ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen,
- f) Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde,
- g) Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen,
- h) Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industriean siedlungsplanung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Beteiligungsverhältnisse**Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis**

Gesellschafter	€	%
Oberbergischer Kreis	243.000,00	38,5653
Kreissparkasse Köln	118.700,00	18,8383
Sparkasse Gummersbach*	86.000,00	13,6486
Volksbank im Märkischen Kreis eG	5.200,00	0,8253
Volksbank Oberberg eG	46.100,00	7,3163
Volksbank Berg eG	5.200,00	0,8253
Stadt Bergneustadt	10.300,00	1,6347
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00	1,6347
Stadt Gummersbach	25.600,00	4,0628
Stadt Hückeswagen	7.700,00	1,2220
Gemeinde Lindlar	7.700,00	1,2220
Gemeinde Marienheide	7.700,00	1,2220
Gemeinde Morsbach	5.200,00	0,8253
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00	0,8253
Gemeinde Reichshof	7.700,00	1,2220
Stadt Waldbröl	7.700,00	1,2220
Stadt Wiehl	10.300,00	1,6347
Stadt Wipperfürth	12.800,00	2,0314
Stadt Radevormwald	7.700,00	1,2220

*Die Sparkasse Gummersbach ist Rechtsnachfolger der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt (Nennbetrag 65.500,00 €) und der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl (Nennbetrag 20.500,00 €).

Beteiligung der Gesellschaft

Die Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde**Bilanz der Oberbergischen Aufbau GmbH****Bilanz**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	4	1	2
Umlaufvermögen	2.419	2.420	2.311
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	4
Bilanzsumme	2.423	2.421	2.317
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	1.949	1.972	1.966
Rückstellungen	157	195	164
Verbindlichkeiten	317	255	187
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	2.423	2.422	2.317

Gewinn- und Verlustrechnung
der Oberbergischen Aufbau GmbH

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	472	468	371
Erhöhung/ Verminderung bei unfertigen Leistungen	251	87	31
Sonstige Erträge	51	51	66
andere aktivierte Leistungen	0	20	0
Materialaufwand	-438	-254	-107
Personalaufwand	-207	-217	-177
Abschreibungen	-1	-1	-3
sonst. betriebl. Aufwendungen	-147	-145	-124
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4	-3	-13
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23	6	44
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-23	6	44

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Gesamtleistung	722 T€	576 T€	404 T€
Eigenkapitalquote	80,44%	81,42%	84,85%
Fremdkapitalquote	19,56%	18,58%	15,15%
Umsatzrentabilität	-4,87%	1,28%	11,86%
Anlagenintensität	0,17%	0,04%	0,09%
Eigene Leistungen	285	322	296
Mitarbeiter	12	13	14

Lagebericht

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist positiv zu bewerten. Die Bilanzsumme hat sich geringfügig erhöht (+ 1 T€). Auf der Aktivseite erhöhten sich die Vorräte um 87,1 % (+ 250 T€). Der Grund hierfür ist insbesondere im Zuwachs der unfertigen Leistungen „Breuers Wiese“ (146 T€) und den Ingenieurleistungen (+108 T€) zu sehen. Demgegenüber steht ein Rückgang der flüssigen Mittel um 287 T€ auf nun 1.556 T€. Mit einem Eigenkapital von 1.949 T€ und einer Eigenkapitalquote von 80,4 % (Vorjahr 81,4 %) ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Es wurden Investitionen im Anlagevermögen in Höhe von 3,6 T€ (Vorjahr 0,1 T€) getätigt.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert.

Das Rohergebnis verminderte sich um 36 T€ auf 336 T€. Die Umsatzerlöse sind um 3 T€ auf 472 T€ gestiegen. Ebenfalls haben sich die Bestandsveränderungen um 164 T€ auf nun 250 T€ erhöht. Dem gegenüber steht ein Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen auf 437 T€.

Die Personalkosten verminderten sich um 10 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen erhöhten sich um 2 T€. Dies führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 28 T€ niedrigerem Ergebnis vor Steuern.

Das Jahresergebnis verminderte sich um 29 T€ auf - 23 T€.

Viele der laufenden Projekte im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden in den nächsten Jahren abgeschlossen werden. Mittelfristig werden aber auch neue Projekte in diesem Bericht wieder zum Tragen kommen. Die Satzungsänderung mit der Eröffnung neuer Geschäftsfelder zur Deckung des kommunalen Eigenbedarfs in den Bereichen Energiegewinnung- und Versorgung, Infrastruktur, Gebäudeanschaffung und -bewirtschaftung und Herrichtung, Bau, Sanierung und Nutzungsvorbereitung von Anlagen, Flächen und Gebäuden wird die Auslastung und ertragsbringende Tätigkeit auch zukünftig sicherstellen.

Aufgrund der „Corona-Krise“ verlängern sich manche Abstimmungsprozesse mit den Kommunen oder manche Projekte werden zunächst zurückgestellt. Dies könnte dazu führen, dass Erträge zeitlich nach hinten geschoben werden, jedoch wird mit keinen Ertragsausfällen gerechnet. Für das Jahr 2020 wird mit Umsatzerlösen in Höhe von 511 T€ und einem Materialaufwand von 210 T€ gerechnet. Resultierend ergibt sich somit ein deutlich schlechteres Ergebnis als im Jahr 2019 von -148 T€.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender:

Herr Jochen Hagt, Landrat

Stellvertretender Vorsitzender:

Herr Frank Mederlet

Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliche Mitglieder

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr Rolf Rieckmann, Ratsmitglied

Vertreter

Herr Alexander Mühlmann, Ratsmitglied

Geschäftsführung:

Herr Uwe Cujai, Leiter Wirtschaftsförderung, Köln

Aufsichtsrat:

Herr Jochen Hagt, Landrat, Vorsitzender

Herr Jürgen Hefner, Entwicklungsges. Gummersbach mbH, Geschäftsführer

Herr Frank Mederlet, Kreistagsmitglied, stellv. Vorsitzender

Herr Benno Wendeler, Regionaldirektor KSK

Frau Margit Ahus, Kreistagsmitglied,

Herr Dirk Steinbach, Vorstand, Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

Herr Manfred Schneider, Bankdirektor Volksbank Oberberg e.G.

Herr Christoph Schmitz, Kreistagsmitglied

Herr Christoph Hastenrath, Kreistagsmitglied

Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister, Gemeinde Lindlar

Herr Jürgen Grafflage, Kreistagsmitglied

Herr Maik Adomeit, Baudezernent, Stadt Wiehl

Herr Bernd Kronenberg, Ratsmitglied, Stadt Waldbröl

Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)



Unternehmenssitz

OVAG Oberbergische
Verkehrsgesellschaft mbH

Kölner Straße 237
51645 Gummersbach

Telefon: 02261 9260-0
Telefax: 02261 9260-99
E-Mail: info@ovaginfo.de
Internet: www.ovaginfo.de

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17.12.2014. Im Mai 2014 erfolgte bei der Gesellschaft ein Rechtsformwechsel von der AG in eine GmbH und wurde am 20. Juni 2014 beim Amtsgericht Köln, unter der Nummer HRB 81647, eingetragen.

Stammkapital

4.704.000,00 €

Beteiligung

1,667 %

Ziele der Beteiligung

Sicherstellung der Schülerbeförderung und der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Personennahverkehr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und der Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital 4.704.000,00 1,67%

Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis	Anteile in Stück	€	%
Oberbergischer Kreis	2.940	2.352.000,00	50,000
Stadt Gummersbach	1.568	1.254.400,00	26,667
Stadt Bergneustadt	245	196.000,00	4,167
Stadt Wiehl	204	163.200,00	3,469
Stadt Waldbröl	196	156.800,00	3,333
Gemeinde Reichshof	147	117.600,00	2,500
Stadt Wipperfürth	108	86.400,00	1,837
Gemeinde Engelskirchen	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Marienheide	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Morsbach	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Nümbrecht	90	72.000,00	1,531
Gemeinde Hückeswagen	88	70.400,00	1,497

Beteiligung der Gesellschaft

	<u>Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000 €	100 %
„Der Radevormwalder“ Omnibus GmbH	127.000 €	100 %
BEKA mbH (Einkaufs- und Wirtschafts- Gesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH)	378.270 €	1,03 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde**Bilanz der OVAG Oberbergischen
Verkehrsgesellschaft mbH****Bilanz**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	8.367	7.278	8.270
Umlaufvermögen	8.706	9.264	9.246
Rechnungsabgrenzungsposten	13	12	12
Bilanzsumme	17.086	16.554	17.528
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	6.985	6.985	6.985
Sonderposten für Investitionszuschüsse	233	289	381
Rückstellungen	7.141	7.281	7.826
Verbindlichkeiten	2.673	1.943	2.276
Rechnungsabgrenzungsposten	54	58	60
Bilanzsumme	17.086	16.554	17.528

Gewinn- und Verlustrechnung der**Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	28.752	27.905	28.032
Sonstige betriebliche Erträge	909	1.404	882
Gesamtleistung	29.661	29.309	28.914
Materialaufwand	-23.265	-21.450	-20.455
Rohergebnis	6.397	7.859	8.459
Personalaufwand	-4.619	-4.014	-4.000
Abschreibungen	-1.031	-1.079	-921
sonst. betriebl. Aufwendungen	-4.884	-4.433	-4.712
Betriebsergebnis	-4.137	-1.667	-1.174
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	443	111	190
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	3	5	5
Zinsen und ähnliche Erträge	21	6	6
Abschr. auf Finanzanlagen und Wertpapieren	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67	-77	-74
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-5	-173
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.737	-1.627	-1.220
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1
Sonstige Steuern	-29	-29	-27
Erträge aus Verlustübernahme	3.766	1.656	1.246
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	0	0	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Anlagendeckung	83,5%	96,0%	84,5%
Eigenkapitalquote	40,9%	41,9%	39,8%
Fremdkapitalquote	59,1%	57,8%	60,1%
Kunden (Angaben in Fahrten, in Mio.)	15,8	16,2 Mio	16,50 Mio.
Mitarbeiter	90	84	87

Lagebericht

Die aus der Verkaufsstatistik abgeleiteten Fahrgastzahlen im Bedienungsgebiet der OVAG sind in allen Kundensegmenten rückläufig. Insgesamt ist ein Minus von 2,3 % gegenüber Vorjahr zu verzeichnen, so dass 2019 rund 15,8 Mio. Fahrten durchgeführt wurden.

Die Einnahmen aus dem eigenen Vertrieb der OVAG verzeichnen einen leichten Zuwachs von 0,87 %. Dieser Zuwachs liegt unter der verbundweiten Entwicklung der VRS-Einnahmen, die über alle Unternehmen um 2,64 % angestiegen sind. Die positive wirtschaftliche Entwicklung spiegelt sich in einem verbundweiten Rückgang der Mobil-Pass-Tickets wider, der auch bei den OVAG-Verkäufen sichtbar ist. Der demografische Wandel zeigt sich in einem kontinuierlichen Rückgang der Schülertickets, die gerade für die OVAG die wichtigste Finanzierungssäule darstellen.

In dem seit vielen Jahren andauernden Streit um die Einnahmeverteilung im Verkehrsverbund Rhein-Sieg konnte im Juni 2016 ein außergerichtlicher Vergleich zwischen 26 Rechtsstreitparteien erreicht werden. Diese einigten sich auf eine Abrechnung der Jahre 2009 bis 2017 und verabredeten neue Aufteilungsparameter für die Jahre ab 2018. Der Bundesgerichtshof hat zwischenzeitlich auch über die von zwei privaten Verkehrsunternehmen eingereichte Beschwerde über die Nichtzulassung einer Revision entschieden und keine Revision zugelassen. Anfang 2020 wurde von drei privaten Unternehmen Restitutionsklage eingereicht, so dass der Rechtsstreit nach wie vor nicht vollständig abgeschlossen ist und in der Bildung von Rückstellungen berücksichtigt wurde.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 beträgt 17.085.872 € und ist um 3,2 % höher als im Vorjahr. Das Sachanlagevermögen nahm aufgrund der geringen Investitionen ab. Die Finanzanlagen stiegen aufgrund eines Kredits an die VBL an. Im Umlaufvermögen erhöhten sich die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen während das Guthaben bei Kreditunternehmen deutlich abnahm.

Das Betriebsergebnis fällt gegenüber dem Vorjahresergebnis deutlich schlechter aus. Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme weist einen Fehlbetrag von 3.766 T€ aus.

Die durch den Vergleich bisher nur teilweise geklärte Einnahmeverteilung im Verkehrsverbund Rhein-Sieg bleibt nach wie vor eine Risikoposition, die im Rahmen von Rückstellungen im Jahresabschluss der OVAG berücksichtigt wurde. Auch die noch nicht vorliegenden Ergebnisse der Verkehrserhebung 2018 können zu weiteren Einnahmerückgängen bei der OVAG führen.

Die Prognosen für die Bevölkerungsentwicklung lassen für den ländlichen Raum zunächst einen weiteren Rückgang der für die OVAG wichtigen Gruppe der Schüler erwarten. Nach einer aktuellen Modellrechnung des Landes NRW und bedingt durch die Wiedereinführung einer neunjährigen Phase bis zum Abitur („G 9“) wird für den Oberbergischen Kreis für den Zeitraum bis 2033/34 wieder ein Anstieg der Schülerzahlen erwartet. Für die für die OVAG besonders relevante Schülergruppe an weiterführenden Schulen ist nach den Prognosen mit einer Trendwende ab dem Schuljahr 2024/25 zu rechnen.

Die Ausbreitung des neuartigen Corona Virus SARS-Cov 2 und die zum Schutz der Bevölkerung getroffenen Maßnahmen wirken sich auch auf die OVAG aus. Negative

Auswirkungen sind vor allem durch starke Fahrgastrückgänge in der Zeit des Lock-downs, durch eingeschränkten Fahrscheinverkauf im Bus als Schutzmaßnahme für das Fahrpersonal und durch zusätzliche Kosten für Infektionsschutz zu erwarten. Wie schnell sich die Nachfrage wieder erholt und wie umfangreich negative Auswirkungen ausfallen, kann derzeit nicht eingeschätzt werden.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführer: Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Herr Volker Kranenberg, Stadtverordneter, Gummersbach
(Bundeswehroffizier)

Stellv. Vorsitzender:

Herr Frank Herhaus, Dezernent, Wiehl
Herr Paul Becker, Wipperfürth (Berufskraftfahrer)

Mitglieder:

Herr Maik Adomeit, Beigeordneter, Wipperfürth
Frau Susanne Arhelger, Bergneustadt
(AN-Vertreterin, Angestellte)
Herr Bürgermeister Frank Helmenstein, Gummersbach
Herr Bürgermeister Wilfried Holberg, Bergneustadt
Herr Stadtverordneter Thorsten Konzelmann, Gummersbach
(Verwaltungswirt)
Herr Kreistagsabgeordneter Jürgen Marquardt, Gummersbach
(Kaufmann)
Frau Kreistagsabgeordnete Birgit Meckel, Marienheide
(Angestellte)
Herr Daniel Moss, Waldbröl (AN-Vertreter, Angestellter)
Herr Kreistagsabgeordneter Helmut Schäfer, Engelskirchen (Lehrer i.R.)
Herr Kreistagsabgeordneter Michel Stefer Wipperfürth
(Polizeidienst)
Frau Pia Uhl, Nümbrecht (AN-Vertreterin, Angestellte)

Projektagentur Oberberg GmbH

Unternehmenssitz

Projektagentur Oberberg GmbH

Moltkestraße 34
51643 Gummersbach

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 17.10.2019 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und im Handelsregister am 08.10.2019 beim Amtsgericht Köln, HRB 99443, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 05.09.2019.

Stammkapital

25.000,00 €

Beteiligung

3,0000 %

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beratung und Unterstützung von Projektträgern bei der Umsetzung von Projekten im Rahmen der Regionalentwicklung des Oberbergischen Kreises, insbesondere bei Projekten im Rahmen der REGIONALE 2025 des Landes NRW.

Als Projektträger kommen neben den Gesellschaftern selbst auch Dritte (Vereine, Unternehmen u.a.) in Betracht. Die Gesellschaft kann darüber hinaus auch eigene Projekte als Projektträger durchführen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die dem vorgenannten Zweck dienen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde & Lagebericht

Da die Gesellschaft in 2019 neu gegründet wurde und aufgrund noch nicht vorliegender Zahlen, erfolgt eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen und ein Lagebericht erst im Beteiligungsbericht 2020.

Beteiligungsverhältnisse

<i>Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis</i>		
Gesellschafter	€	%
Oberbergischer Kreis	15.250,00	61,00
Stadt Bergneustadt	750,00	3,00
Gemeinde Engelskirchen	750,00	3,00
Stadt Gummersbach	750,00	3,00
Schloss-Stadt Hückeswagen	750,00	3,00

Gemeinde Lindlar	750,00	3,00
Gemeinde Marienheide	750,00	3,00
Gemeinde Morsbach	750,00	3,00
Gemeinde Nümbrecht	750,00	3,00
Stadt Radevormwald	750,00	3,00
Gemeinde Reichshof	750,00	3,00
Marktstadt Waldbröl	750,00	3,00
Stadt Wiehl	750,00	3,00
Hansestadt Wipperfürth	750,00	3,00
	25.000,00	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Projektagentur Oberberg GmbH selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführer: Herr Frank Herhaus

Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliche Mitglieder

Vertreter

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr Nobert Hamm

Gesellschafterversammlung

	Ordentliche Mitglieder
Oberbergischer Kreis	Herr Jochen Hagt
Stadt Bergneustadt	Herr Wilfried Holberg
Gemeinde Engelskirchen	Herr Dr. Gero Karthaus
Stadt Gummersbach	Herr Jürgen Hefner
Schloss-Stadt Hückeswagen	Herr Dietmar Persian
Gemeinde Lindlar	Herr Dr. Georg Ludwig
Gemeinde Marienheide	Herr Stefan Meisenberg
Gemeinde Morsbach	Herr Guido Kötter
Gemeinde Nümbrecht	Herr Hilko Redenius
Stadt Radevormwald	Herr Johannes Mans.
Gemeinde Reichshof	Herr Rüdiger Gennies
Marktstadt Waldbröl	Herr Peter Koester
Stadt Wiehl	Herr Ulrich Stücker
Hansestadt Wipperfürth	Herr Michael von Rekowski

AggerEnergie GmbH



Unternehmenssitz

AggerEnergie GmbH

Alexander-Flemming-Str. 2
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 3003-0
Telefax: 02261 3003-199
E-Mail: info@aggerenergie.de
Internet: www.aggerenergie.de

Gründung

1926 wurde die Gasgesellschaft Aggertal und 1994 die Stromversorgung Aggertal gegründet. 2006 fand eine Fusion der Gesellschaften zur AggerEnergie statt. Demnach wurde die Gesellschaft am 23.06.2006 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und rückwirkend zum 01.01.2006 ins Handelsregister beim Amtsgericht Gummersbach, HRB 38406, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17. November 2015.

Stammkapital

33.617.589,00 €

Beteiligung

4,1138 %

Die Dividende für das Jahr 2019 betrug 319.762,97 €.

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertales und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Die Gesellschaft betreibt als regionales Dienstleistungsunternehmen die Versorgung mit Strom flächendeckend in 6 Kommunen und in den Ortschaften Denklingen und Steimelhagen sowie mit Erdgas in 10 Städten und Gemeinden der Region.

Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide. In der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form einer Betriebsführung betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die AggerEnergie GmbH ist seit 90 Jahren der kommunal verankerte und leistungsstarke Energieversorger für das Oberbergische Land und Overath. Die Gesellschafterkommunen sichern sich ein hohes Mitspracherecht bei wichtigen Entscheidungen und achten auf die Berücksichtigung kommunaler Interessen. Gegenwärtig werden in der Region zehn Städte und Gemeinden von der AggerEnergie mit Erdgas, sechs mit Strom und drei mit Wasser versorgt. Als Unternehmen mit kommunalen Gesellschaftern ist AggerEnergie das Gemeinschaftsstadtwerk für das Oberbergische Land und Overath.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren die einzelnen Gesellschafter, zum Bilanzstichtag wie folgt beteiligt:

RheinEnergie AG, Köln	21.093.160 €	62,7444%
Stadt Gummersbach	5.185.710 €	15,4256%
Stadt Wiehl	1.988.110 €	5,9139%
Gemeinde Marienheide	1.673.019 €	4,9766%
Gemeindewerke Engelskirchen AöR	1.382.960 €	4,1138%
Stadt Bergneustadt	1.037.410 €	3,0859%
Stadt Overath	778.360 €	2,3153%
Stadt Waldbröl	196.680 €	0,5851%
Gemeinde Reichshof	171.000 €	0,5087%
Gemeinde Morsbach	111.180 €	0,3307%
Summe	33.617.589 €	100%

Die direkte kommunale Beteiligung liegt somit bei 33,1418 %.

Mit Vertrag vom 04.12.2014 hat die Gesellschaft mit den Gemeinden Reichshof und Morsbach jeweils eine typische Stille Gesellschaft mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2034 errichtet. Die Bareinlage zum 01. Januar 2015 der Gemeinde Reichshof hat 5.814T€, die Bareinlage der Gemeinde Morsbach 2.601 T€ betragen.

	Bareinlage	Ergebnisbeteiligung
Gemeinde Reichshof	5.814.000 €	2,9903%
Gemeinde Morsbach	2.601.000 €	1,3333%

Beteiligung der Gesellschaft

Die AggerEnergie ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

AggerService GmbH	mit einem Geschäftsanteil von 50 %
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	mit einem Geschäftsanteil von 7,5 %
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	die Kommanditeinlage beträgt 2,8 % des Gesellschaftskapitals
Propan Rheingas GmbH, Brühl	mit einem Geschäftsanteil von 2,5 %
Stadtwerke Burg GmbH, Burg	mit einem Geschäftsanteil von 1 % des Stammkapitals
GTC	mit einem Anteil von 3,506 % des Stammkapitals

✓ ☐ Gründer-u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	
Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	mit einem Geschäftsanteil von 2,34 % des Stammkapitals
Rhein-Energie-Express GmbH, Köln	mit einem Geschäftsanteil von 4 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz

Bilanz der AggerEnergie GmbH

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	126.747	121.956	117.593
Umlaufvermögen	19.309	12.050	20.945
Rechnungsabgrenzungsposten	65	491	1.206
Aktive latente Steuern	0	1.601	2.547
Bilanzsumme	146.121	136.097	142.291
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	69.703	69.645	69.325
Empfangene Ertragszuschüsse	1.145	1.588	2.172
Sonderposten für Investitionszuschüsse	634	651	668
Rückstellungen	24.496	23.204	21.416
Verbindlichkeiten	42.401	33.823	42.199
Rechnungsabgrenzungsposten	7.742	7.186	6.511
Bilanzsumme	146.121	136.097	142.291

Gewinn- und Verlustrechnung der

AggerEnergie GmbH

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	179.386	179.255	180.949
Strom- & Energiesteuer	-12.166	-13.765	-14.373
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.253	1.218	766
Gesamtleistung	168.473	166.708	167.342
Sonstige betriebliche Erträge	2170	847	588
Materialaufwand	-111.163	-111.036	-112.335
Personalaufwand	-13.224	-12.157	-12.426
Abschreibungen	-10.798	-10.509	-10.204
sonst. betriebl. Aufwendungen	-14.478	-13.929	-14.388
Betriebsergebnis	20.981	19.925	18.577
Erträge aus Beteiligungen	183	201	107
Erträge aus Wertpapieren	2	2	2
Zinsen und ähnliche Erträge	46	100	103
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.931	-2.696	-2.303

Finanzergebnis	-2.700	-2.393	-2.091
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.301	17.532	16.486
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.679	-6.661	-5.337
Sonstige Steuern	-45	-50	-50
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	10.577	10.821	11.099

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	47,7%	51,2%	48,7%
Fremdkapitalquote	52,3%	48,8%	51,3%
Umsatzrentabilität	10,9%	10,6%	9,9%
Cashflow	21.190 T€	21.265 T€	26.840 T€
Anlagendeckung	84,9%	85,7%	87,5%
Mitarbeiter	156	153	155

Lagebericht

Der Gasverkauf an Endkunden stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1 % auf 1.067 GWh, die Anzahl der versorgten Kunden entwickelte sich positiver als geplant. Die zum Vorjahr leicht kühlere Witterung bewegte sich 2019 weiterhin auf hohem Niveau und führte zu keinem signifikanten Mehrabsatz. Wegen gestiegener Beschaffungskosten mussten auch in der Sparte Erdgas die Verkaufspreise zum 01.04.2019 angehoben werden, der Arbeitspreis erhöhte sich um 0,44 ct/kWh (netto), der Grundpreis blieb dagegen konstant.

Der Wasserverbrauch in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide sank 2019 um 3 % und traf mit 1.369 Tm³ nahezu exakt den Planwert. Der mittelfristige Trend rückläufiger Verbräuche wurde in den letzten Jahren durch Zuwanderung und durch Zuwächse infolge der warmen Witterung teilweise kompensiert. Die Wasserverkaufspreise blieben 2019 unverändert. Der Absatz in der Sparte Wärme, der besonders durch die Betriebszeiten von Großanlagen beeinflusst wird, sank um 8 % auf 15 GWh.

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen 102,8 Mio. EUR auf die Sparte Strom und 66,9 Mio. EUR auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 9,7 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer und die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 3,1 Mio. EUR (1,8 %) auf 170,6 Mio. EUR. Der Materialaufwand stieg im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 0,1 Mio. EUR (0,1 %) auf 111,2 Mio. EUR. Die weiteren betrieblichen Aufwendungen stiegen in Summe um 1,9 Mio. EUR (5,2 %) auf 38,5 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis konnte um 1,1 Mio. EUR (5,3 %) auf rund 21,0 Mio. EUR verbessert werden, das Finanzergebnis betrug -2,7 Mio. EUR nach -2,4 Mio. EUR (-12,8 %) im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern stieg um 0,7 Mio. EUR auf 18,3 Mio. EUR, der Jahresüberschuss ist um 0,3 Mio. EUR (-2,4 %) niedriger als im Vorjahr und erreicht 10,6 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme der AggerEnergie beträgt zum 31.12.2019 146,1 Mio. EUR (+7,4 %); der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 85 %. Mit einer bilanziellen Eigenkapitalquote von 48 % verfügt die AggerEnergie über eine solide Kapitalausstattung.

Das Sachanlagevermögen ist durch Eigenkapital und empfangene Baukostenzuschüsse zu 64 % gedeckt.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender:

Dr. Dieter Steinkamp

Mitglied in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:

Ordentliches Mitglied

Vertreter

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr Jochen Bürstinghaus, Ratsmitglied

Aufsichtsrat:

a) stimmberechtigt:

Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender, RheinEnergie AG, -Vorsitzender-
Jörg Jansen	Polizeibeamter, -stellv. Vorsitzender-
Dr. Andreas Cerbe	Netzvorstand, RheinEnergie AG
Norbert Graefrath	Personalvorstand, RheinEnergie AG
Achim Biergans	Hauptabteilungsleiter Technischer Netzservice, RheinEnergie AG
Dieter Hassel	Kaufmännischer Vorstand, RheinEnergie AG
Dr. Karsten Klemp	Hauptabteilungsleiter Kraftwerke, RheinEnergie AG
Achim Südmeier	Vertriebsvorstand, RheinEnergie AG
Ulrich Domke	Fachbereichsleiter, Stadt Waldbröl
Wilfried Holberg	Bürgermeister, Stadt Bergneustadt
Helmut Schäfer	Pensionär
Jörg Weigt	Bürgermeister, Stadt Overath

b) Nicht stimmberechtigt:

Jörg Burkowski	Bürgermeister, Gemeinde Morsbach
Stefan Meisenberg	Bürgermeister, Stadt Marienheide
Axel Osterberg	Pensionär
Sören Teichmann	Bankkaufmann, Deutsche Bank AG

Geschäftsführung:

Herr Frank Röttger

Herr Uwe Töpfer

Förder-/Sonderschulzweckverband

Es handelt sich um vorläufige Daten für das Jahr 2019!

Unternehmenssitz

Sonderschulzweckverband
Stadt Gummersbach

Rathausplatz 1
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 87-0
Telefax: 02261 87-600
E-Mail: rathaus@stadt-gummersbach.de
Internet: www.gummersbach.de



Gründung

Der Zweckverband der Förderschulen ist Träger der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach und der Roseggerschule in Waldbröl.

Die Satzung ist gültig vom 03. März 1980.

Die Geschäftsführung liegt bei der Stadt Gummersbach.

Stammkapital

2.502.712,48 €

Beteiligung

4,68 %

Ziele der Beteiligung

Der Zweckverband der Schulen für Lernbehinderte ist Träger der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach und der Roseggerschule in Waldbröl.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband der Förderschulen erfüllt seine Aufgaben als Schulträger und stellt den Schulbetrieb durch Schaffung der sachlichen und personellen (ausgenommen Lehrkräfte) Voraussetzungen sicher.

Zudem sind die Ziele des Zweckverbandes die Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages, das Sicherstellen eines bedarfsgerechten Schulangebotes und die Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel.

Beteiligungsverhältnisse

Folgende Städte und Gemeinden gehören dem Sonderschulzweckverband an:

Verbandsmitglied	Schulverbands- umlage in €	Schulverbands- umlage in %
Stadt Bergneustadt	88.935,00	10,36
Stadt Gummersbach	201.226,67	26,52
Stadt Waldbröl	121.275,00	12,36
Stadt Wiehl	57.493,33	10,62
Gemeinde Engelskirchen	44.916,67	7,37
Gemeinde Marienheide	35.933,33	5,22
Gemeinde Morsbach	64.680,00	6,66
Gemeinde Nümbrecht	77.256,67	8,51
Gemeinde Reichshof	119.478,33	12,38
Summe	811.195,00	100,00%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde***Bilanz des
Sonderschulzweckverbandes*****Bilanz**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	9.596	9.839	10.086
Umlaufvermögen	26	285	142
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	9.622	10.124	10.228
PASSIVA			
Eigenkapital	2.503	2.511	2.400
Sonderposten	4.152	4.259	4.368
Rückstellungen	3	3	3
Verbindlichkeiten	2.965	3.352	3.457
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	9.622	10.124	10.228

***Ergebnisrechnung des
Sonderschulzweckverbandes***

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern u. ähnliche Abgaben	0	0	0
Zuwendungen u. allg. Umlagen	-2.053	1.977	-2.012
Sonstige Transfererträge	0	0	0
Öfftl.-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0
Privatrechtl. Leistungsentgelte	-1	0	-2
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	-284	-309	-296
Sonstige ordentliche Erträge	-3	-2	0

Ordentliche Erträge	-2.340	-2.288	-2.311
Personalaufwendungen	470	472	461
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufw. F. Sach- u. Dienstleistungen	1003	981	925
Bilanzielle Abschreibungen	298	303	301
Transferaufwendungen	334	178	243
Sonstige ordentliche Aufwendungen	149	121	128
Ordentliche Aufwendungen	2.254	2.054	2.060
Ordentliches Ergebnis	86	234	120
Finanzerträge	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	94	123	131
Finanzergebnis	94	123	131
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	9	111	251
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	9	111	120

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	26,01%	24,80%	23,46%
Fremdkapitalquote	74,00%	75,21%	76,54%
Anlagendeckung I	26,08%	25,52%	23,80%

Lagebericht

Die Schlussbilanz zum 31.12.2019 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage. Durch den Vergleich der einzelnen Positionen mit den Werten des Vorjahres lassen sich darüber hinaus wesentliche Auswirkungen der Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr 2019 darstellen. Das Volumen der Schlussbilanz ist gegenüber der Bilanz vom 31.12.2018 um rd. 0,49 Mio € gesunken. Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen setzt sich mit rd. 9,6 Mio € aus eher langfristig orientiertem Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen rd. 8,80 Mio € auf das Sachanlagevermögen (Schulen).

Im Umlaufvermögen sind mit wesentlichen Anteilen die gesamten Forderungen und die liquiden Mittel enthalten.

Die auf der Passivseite dargestellte Kapitalstruktur der Bilanz gibt darüber Auskunft, wie das Vermögen des Zweckverbandes finanziert ist. Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) beträgt mit 2,50 Mio € 25,97 % der Bilanzsumme. Die Ausgleichsrücklage wird durch den Jahresfehlbetrag um 8.527,40 € verringert.

Eine größere Position auf der Passivseite stellen mit 4,15 Mio € die Sonderposten dar. Das Anlagevermögen wurde in vielen Fällen durch Zuwendungen des Landes mitfinanziert. In der Bilanz sind diese Forderungen des Anlagevermögens als

Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand durchzuführenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, werden somit zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert.

Beim Förderschulzweckverband wird aufgrund der vorliegenden Finanzdaten in den nächsten Jahren der NKF-Haushalt ausgeglichen sein.

Die Höhe der liquiden Mittel wurden in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 gezielt abgebaut. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wurde wieder ein ausgeglichener Ergebnisplan aufgestellt. Dies soll auch im Haushaltsjahr 2021 fortgeführt werden.

Seitens der Geschäftsführung wird die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um ggf. rechtzeitig steuernd eingreifen zu können.

Aufgrund der voraussichtlich ausgeglichenen Haushalte der nächsten Jahre besteht für den Förderschulzweckverband das Risiko "Haushaltssicherung" nicht.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

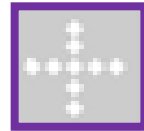
Geschäftsführung

Name	Vorname	
Halding-Hoppenheit	Raoul	Schulverbandsvorsteher und Beigeordneter Stadt Gummersbach
Holberg	Wilfried	stellv. Schulverbandsvorsteher und Bürgermeister Stadt Bergneustadt
Koester	Peter	stellv. Schulverbandsvorsteher und Bürgermeister Stadt Waldbröl
Hüttenbreucker	Frank	Kämmerer des Zweckverbandes und Verwaltungsbeamter Stadt Gummersbach

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Name	Vorname	
Schmidt	Heike	Stadtverordnete Stadt Bergneustadt
Adolfs	Claudia	Verwaltungsbeamte Stadt Bergneustadt
Helmenstein	Frank	Bürgermeister Stadt Gummersbach
Sülzer	Rainer	Stadtverordneter Stadt Gummersbach
Rafalski	Helmuth	Stadtverordneter Stadt Waldbröl
Domke	Ulrich	Verwaltungsbeamter Stadt Waldbröl
Schell	Michael	Beigeordneter Stadt Wiehl
Altz	Gerhard	Stadtverordneter Stadt Wiehl
Dr. Karthaus	Gero	Bürgermeister Gemeinde Engelskirchen
Güdelhöfer	Monika	Ratsmitglied Gemeinde Engelskirchen
Rittel	Jürgen	Ratsmitglied Gemeinde Marienheide
Meisenberg	Stefan	Bürgermeister Gemeinde Marienheide
Roth	Marko	Ratsmitglied Gemeinde Morsbach
Hammer	Susanne	Verwaltungsbeamte Gemeinde Morsbach
Hauschildt	Gisa	Ratsmitglied Gemeinde Nümbrecht
Reiner	Mast	Verwaltungsbeamter Gemeinde Nümbrecht
Funke	Thomas	Ratsmitglied Gemeinde Reichshof
Dresbach	Gerd	Verwaltungsbeamter Gemeinde Reichshof

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth



Unternehmenssitz

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth

Hauptstr. 14
Ründeroth
51766 Engelskirchen
Telefon: 02263/5400
Fax: 02263/70691

E-Mail: baugenruenderoth@gmx.de
Internet: www.baugenossenschaft.ruenderoth.de

Gründung

Die Genossenschaft wurde am 01.03.1949 (Genossenschaftsvertrag) gegründet und unter der Nummer 755 im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 38416, eingetragen. Durch Beschluss des Regierungspräsidenten in Köln vom 22.05.1950 erhielt sie mit Wirkung ab dem 08.10.1949 die Eigenschaft als „gemeinnütziges Wohnungsunternehmen“. Zudem ist die Genossenschaft als Betreuungsunternehmen nach § 27 Abs. 1 II. WoBauG seit dem 22.12.1993 zugelassen.

Der Genossenschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 01.03.1949.

Geschäftsguthaben

368.374,27 €

Die Dividende für das Jahr 2019 betrug 603,20 €.

Beteiligung

8,1873 %

Ziele der Beteiligung

Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren am Ende des Geschäftsjahres 214 Mitglieder beteiligt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 8,1873 %.

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde**Bilanz der
Wohnungsbaugenossenschaft Rün-
deroth E.G.****Bilanz**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	2.407	2.318	2.415
Umlaufvermögen	1.008	1.064	1.002
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	3.415	3.382	3.417
PASSIVA			
Eigenkapital	1.607	1.596	1.598
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	75	21	39
Verbindlichkeiten	1.733	1.765	1.780
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	3.415	3.382	3.417

Gewinn- und Verlustrechnung der**Wohnungsbaugenossenschaft Ründeroth
E.G.**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	897	896	867
Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	8	-8	21
Gesamtleistung	905	888	888
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	6
Sonstige betriebliche Erträge	11	13	8
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen u. Leistungen	-461	-507	-542
Rohergebnis	455	394	360
Personalaufwand	-190	-179	-175
Abschreibungen	-123	-104	-104
sonst. betriebl. Aufwendungen	-68	-62	-40
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20	-21	-22
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53	30	24
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	28	28	27
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	25	2	-3
Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	0	5	10
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklage	12	0	0
Bilanzgewinn	13	7	7

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	45,94%	45,97%	45,66%
Fremdkapitalquote	38,70%	40,90%	41,53%
Anlageintensität	69,80%	68,50%	70,68%
Gesamtkapitalrentabilität	1,34%	1,60%	-0,54%
Mitarbeiter	3	3	3

Lagebericht

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Klein-Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen und überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Sie beschränkt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie auf die Verwaltungs- und Betreuungstätigkeit für Dritte.

Die Umsatzerlöse (aus der Hausbewirtschaftung) im Geschäftsjahr 2019 betrugen 863.925,77 € (Vorjahr: 863.469,95 €).

Durch die seit Jahren in großem Umfang durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen verfügt ein immer größer werdender Teil der Wohnung über eine zeitgemäße Ausstattung. Insgesamt stellt sich die Entwicklung positiv dar. Soweit Wohnungen nach langer Mietzeit frei werden, sind auch weiterhin umfangreiche, und somit kostenaufwendige Renovierungen nötig. Auch in den kommenden Jahren wird mit einer vergleichbaren Entwicklung gerechnet.

Bei einem Geschäftsguthaben von insgesamt 368.374,27 € (Vorjahr: 375.869,40 €) liegt der Geschäftsanteil der Gemeinde Engelskirchen mit 30.160,00 € bei 8,1873 %. Die übrigen Anteile verteilen sich auf 214 Mitglieder (Vorjahr: 215).

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Mitgliederversammlung:

Vorsitzender

Herr Werner Dittrich

Herr Klaus Noß

Mitglieder in der Mitgliederversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Vertreter

Herr Baldur Neubauer, Fachbereichsleiter

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Herr Frank Reuter

Mitglieder

Herr Stephan Brovot

Frau Melanie Baltes-Gerlach

Herr Hans Gries

Herr Helmut Niesemeier

Herr Heribert Wirtgen

Technischer Betrieb Engelskirchen/ Lindlar AöR - TeBEL



Unternehmenssitz

Technischer Betrieb
Engelskirchen/ Lindlar AöR - TeBEL

Gerberstraße 1
51789 Lindlar

Telefon: 02266 47830-0
E-Mail: info@teb-el.de
Internet: www.teb-el.de

Gründung

Die Unternehmenssatzung datiert auf den 17. Dezember 2009 und wurde am 25. Februar 2010 mit dem 1. Nachtrag versehen.
Inbetriebnahme des TeBEL war der 01.02.2010.

Stammkapital

100.000,00 €

Beteiligung

50 %

Im Wege der Sacheinlage hat die Gemeinde Engelskirchen 50.000,00 € und die Gemeinde Lindlar 50.000,00 € eingebracht.
Jede Gemeinde hält somit 50 v.H. der Anteile am Stammkapital.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach der Unternehmenssatzung ist Gegenstand des Unternehmens:

- Straßenunterhaltung,
- Grünflächenunterhaltung,
- Straßenreinigung,
- Unterhaltung der Abwasseranlagen zum Sammeln und Fortleiten der Abwässer,
- Unterhaltung und Betrieb der Friedhöfe,
- Einsammlung wilder Müllablagerungen und Entleerung von Straßenpapierkörben soweit nicht auf öffentliche Träger übertragen.

Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des gemeinsamen Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen. Zur Förderung seiner Aufgaben kann sich das gemeinsame Kommunalunternehmen an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Unternehmenszweck dient.

Beteiligungsverhältnisse

	Sacheinlage	%- Anteil
Gemeinde Engelskirchen	50.000 €	50%
Gemeinde Lindlar	50.000 €	50%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Die Leistungen des TeBEL werden ausschließlich von den Gemeinden Engelskirchen und Lindlar abgenommen. So teilt sich der Jahresumsatz 2019 auf in 1.792 T€ mit der Gemeinde Engelskirchen und 1.842 T€ mit der Gemeinde Lindlar.

Die Buchhaltung und die EDV-Betreuung des TeBEL wird von der Gemeinde Engelskirchen geleistet. Dafür erstattete der TeBEL 69 T€ an die Gemeinde Engelskirchen.

Bilanz des

Bilanz

Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar TeBEL

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	3.444	3.361	3.075
Umlaufvermögen	679	882	869
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	4.123	4.242	3.944
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	1.130	1.127	1.096
Sonderposten für Investitionszuschüsse	4	5	6
Rückstellungen	91	277	457
Verbindlichkeiten	2.898	2.833	2.385
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	4.123	4.242	3.944

Gewinn- und Verlustrechnung des

Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar TeBEL

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	-3.770	-3.483	-3.712
Sonstige betriebliche Erträge	-56	-58	-19
Gesamtleistung	-3.826	-3.540	-3.731
Materialaufwand	387	315	377
Personalaufwand	2.387	2.223	2.348
Abschreibungen	303	275	261
sonst. betriebl. Aufwendungen	649	593	590
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80	87	83
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-22	-47	-72
Sonstige Steuern	19	16	16
Jahresüberschuss	-3	-31	-56

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	27,41%	26,57%	27,79%
Fremdkapitalquote	72,59%	73,43%	72,21%
Anlagendeckung I	32,81%	33,53%	35,64%
Mitarbeiteranzahl	46	44	45

Lagebericht

Im Wirtschaftsplan 2019 wurden Umsatzerlöse von 4.107 T€ ausgewiesen. Der Jahresabschluss 2019 schließt mit Umsatzerlösen von 3.770 T€ ab. Im Wirtschaftsjahr 2019 fiel die Winterperiode nicht sehr stark aus, sodass die Umsatzanteile gegenüber dem Vorjahr gesunken sind.

Die in der Unternehmenssatzung festgelegten Aufgaben erfüllt der TeBEL mit eigenen Mitarbeitern und mit von den Trägergemeinden eingekauften Verwaltungsdienstleistungen. Die Verwaltungsdienstleistungen beinhalten Personalkosten, Sachkosten und angemessene Gemeinkostenanteile.

Der Jahresabschluss 2019 schließt mit einem Gewinn von 3 T€ ab. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Ergebnisverschlechterung von 28 T€. Die Betriebsleistung hat sich um 285 T€ verbessert.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Vorstand:

Herr Thomas Wolfgarten, Kürten, kommissarischer Vorstand ab dem 01. Januar 2018 bis zum 31.12.2019.

Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, sowie acht weiteren Mitgliedern, die alle stimmberechtigt sind. Beratende Mitglieder können bestellt werden.

Herr Dr. Gero Karthaus,
Bürgermeister Gemeinde Engelskirchen – stv. Vorsitzender
Herr Dr. Georg Ludwig,
Bürgermeister Gemeinde Lindlar – Vorsitzender

Mitglieder der Gemeinde Engelskirchen

-stimmberechtigt-

Herr Udo Hoffstadt, Installateur,

Herr Peter Korff, Polizeibeamter,
Herr Janosch Follmann, Soldat,
Herr Rolf Rieckmann, Rentner

Mitglieder der Gemeinde Lindlar

-stimmberechtigt-

Herr Armin Brückmann,
selbst. Handelsvertreter

Herr Eckhard Puschatzki, Rechtsanwalt
Herr Karl Tym, Beratender Ingenieur
Herr Patrick Heuwes, Diplomkaufmann

-beratend-

Herr Christoph Glaß, Sozialarbeiter
Herr Peter Prinz, Geschäftsführer
Frau Ulrike Müller, Kaum. Angestellte

-beratend-

Herr Harald Friese, Diplomkaufmann
Herr Hans-Jürgen Klee
für den Personalrat

Beirat

Der Beirat besteht aus den Kämmerern und Fachbereichsleitern Tiefbau der Trägerkommunen:

Herr Laszlo Kotnyek - Kämmerer Gemeinde Engelskirchen
Herr Baldur Neubauer – Fachbereichsleiter Tiefbau Gemeinde Engelskirchen
Frau Cordula Ahlers – Kämmerin der Gemeinde Lindlar
Herr Ralf Urspruch – Fachbereichsleiter Tiefbau Gemeinde Lindlar

Gemeindewerke Engelskirchen - GWE Anstalt des öffentlichen Rechts – AöR



Unternehmenssitz

Gemeindewerke Engelskirchen
Anstalt des öffentlichen Rechts – GWE AöR

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

Gründung

Die Gemeindewerke Engelskirchen AöR wurden am 01.01.2006 durch Einbringung der Unternehmenszweige Bäderbetrieb, Straßenreinigung/ Winterdienst und Sporthalle gegründet.

Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 04.12.2015.

<u>Stammkapital</u>	<u>Beteiligung</u>
500.000,00 €	100 %

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation, Verwaltung und Betrieb des gemeindlichen Bäderwesens gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung, Organisation, Verwaltung und Betrieb der Sporthalle Walbach gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung, Organisation, Verwaltung und Betrieb eines Veranstaltungsortes gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung, Beteiligung an der AggerEnergie GmbH zur Verfolgung energiewirtschaftlicher und telekommunikationstechnischer Belange (Breitbandversorgung) der Gemeinde Engelskirchen.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält 4,1138 % der Anteile an der AggerEnergie GmbH, Gummersbach.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Die Personalgestellung erfolgt durch einen Personalgestellungsvertrag mit der Gemeinde Engelskirchen. Im Jahr 2019 zahlte die Gemeindewerke Engelskirchen AöR an die Gemeinde Engelskirchen hierfür einen Betrag i. H. v. 214 T€.

Darüber hinaus erstattete die Gemeindewerke Engelskirchen AöR der Gemeinde Engelskirchen im Jahr 2019 Personal-, Sach- und Bewirtschaftungskosten i. H. v. 24 T€. Für das Schulschwimmen 2019 erhielt die Gemeindewerke Engelskirchen AöR einen Betrag i. H. v. 10 T€ von der Gemeinde Engelskirchen.

Bilanz der

Gemeindewerke Engelskirchen AöR

Bilanz

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	6.866	6.723	6.887
Umlaufvermögen	2080	515	504
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	8.947	7.238	7.391
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	6.102	6.001	6.188
Sonderposten für Investitionszuschüsse	42	45	48
Rückstellungen	12	26	51
Verbindlichkeiten	2.791	1.166	1.104
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	8.947	7.238	7.391

Gewinn- und Verlustrechnung der

Gemeindewerke Engelskirchen AöR

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	226	269	183
Sonstige betriebliche Erträge	10	4	26
Rohergebnis	236	273	209
Materialaufwand	-438	-778	-396
Abschreibungen	-38	-35	-28
sonst. betriebl. Aufwendungen	-81	-73	-137
Betriebsergebnis	-321	-613	-352
Erträge aus Beteiligungen	432	432	431
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-7	-9
Finanzergebnis	427	425	422
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	106	-188	70
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	0	-18
Sonstige Steuern	0	0	0
Summe Steuern	-5	0	-18
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	101	-188	52

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapital	6.102	6.001	6.188
Eigenkapitalquote	68,20%	82,91%	83,72%
Eigenkapitalrentabilität	1,66%	-3,13%	0,84%
Mitarbeiteranzahl	0	0	0

Lagebericht

Bäder

Das Wirtschaftsjahr 2019 umfasst die Freibadsaison 2019. Die Freibadsaison 2019 erstreckte sich auf die Zeit vom 01.06. – 08.09.2018. In diesem Zeitraum wurde das Freibad von 69.075 (2018 = 94.951) Personen besucht.

Die Veranstaltungen im Freibad fanden durchweg eine gute Resonanz.

Monat	Besucher 2019	Besucher 2018
Mai	0	5.223
Juni	34.465	13.292
Juli	19.695	46.876
August	14.118	27.773
September	797	1.787
Gesamt	69.075	94.951

Die Gesamteinnahmen aus dem Verkauf von Tageskarten und Saisonkarten beliefen sich auf rund 101 T€. Gegenüber dem Jahresergebnis von 2018 mit rund 125 T€ bedeutet dies einen Rückgang um 24 T€.

Die Gewinnkonsolidierung bei der AggerEnergie GmbH, deren Gewinnausschüttung die wesentlichste Ertragsquelle ist, ermöglicht es, den Freibadbetrieb im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten. Durch die zugesicherte Unterstützung des Fördervereins ist der reibungslose Betrieb des Bades gewährleistet. Seit dem Herbst 2019 ist eine umfangreiche Sanierung des Beckens angelaufen. Das Investitionsvolumen beträgt ca. 1.800 T€. Mit Zuwendungsbescheid 05/56/19 der Bezirksregierung Köln wird Maßnahme mit 1.620 T€ gefördert. Das Antragsverfahren ist über die Gemeinde Engelskirchen gelaufen. Die Förderquote beträgt 90 %.

Das Freibad wird im Jahr 2020 geschlossen bleiben. Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Freibad werden auch mit dem Ziel durchgeführt, die laufenden Unterhaltungsaufwendungen zukünftig zu minimieren und die Attraktivität zu erhalten.

Sporthalle Walbach

Die Sporthalle Walbach wird für den Schul- und Vereinssport genutzt. In der Regel erstreckt sich der Schulsport von Montag bis Freitag auf die Zeit bis 16.00 Uhr. Der

Vereinssport nutzt die Halle an diesen Tagen bis 22.00 Uhr und an den Wochenenden für Wettkampfveranstaltungen.

Dabei entfallen auf den

TV Wallefeld	24 %
SG Engelskirchen	35 %
TV Osberghausen	14 %
TSV Ründeroth	13 %
Herzsportgruppen	7 %
VfL Engelskirchen	7 %

Eine Kostenverrechnung bzw. -erstattung mit den Schulen oder Vereinen erfolgt nicht. Die Gemeinde zahlt eine festgeschriebene Betriebskostenerstattung in Höhe von 108.200 €/Jahr.

Die Synergien, vor allen Dingen aus der energetischen Sanierung des Gebäudes führen zu Reduzierungen der Betriebskosten. Die Auslastung der Halle wurde durch die Verlagerung des Schulstandortes der Grundschule Ründeroth und den Wegfall zweier kleiner Sporthallen gestärkt.

Veranstaltungsplatz

Wie schon in den Vorjahren fanden die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen auf dem Veranstaltungsplatz hinter dem Rathaus große Resonanz. Vom 30.06. bis zum 03.07.2019 fand wieder die Veranstaltung "Landpartie" statt. Auch die "Parkzeit", veranstaltet vom Verein KULTURleben Engelskirchen am 24.08.2019 fand wieder großen Zuspruch.

Nach wie vor auf großes Interesse stößt auch das mit dem Landschaftsverband Rheinland am 06.10.2019 wieder durchgeführte Transport- und Oldtimerfest.

Weiterhin beliebt und ein nicht wegzudenkendes Highlight auf dem Veranstaltungsplatz ist der Christkind Markt am dritten Adventswochenende (18.-20.12.2019), der von einer großen Besucherresonanz geprägt ist.

Alle Veranstaltungen wurden gut bis sehr gut von der Bevölkerung angenommen.

Neben den erfolgreichen Veranstaltungen (Christkind Markt, Landpartie, Parkzeit und Oldtimertreffen) werden zurzeit weitere Veranstaltungsformate erarbeitet, die zu einer betriebswirtschaftlich interessanten Auslastung führen.

Im Berichtsjahr 2019 sind grundsätzlich keine, den Fortbestand der Gemeindewerke gefährdende Risiken zu verzeichnen.

Seit Ende 2019 haben sich Menschen weltweit mit dem neuartigen Corona Virus Sars-CoV-2 infiziert, das die Lungenerkrankung Covid-19 auslöst. Es werden daraus erhebliche Folgen für das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft erwartet. Das Ausmaß dieser Pandemie für die AöR ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Bestandsgefährdende Risiken werden allerdings nicht erwartet.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführung

Herr Norbert Hamm (Vorstand)

Herr Michael Herbstritt-Jungbluth (Stellv. Vorstand)

Verwaltungsrat

Vorsitzender

Herr Dr. Gero Karthaus

1. stellv. Vorsitzender

Herr Bernd Hüser

2. stellv. Vorsitzender

Frau Barbara Frank

Herr Rolf Langer

Herr Walbert Heuwes

Herr Janosch Follmann

Herr Dominik Heuser

Herr Frank Fischer

Herr Helmut Schäfer

Herr Markus Haake

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen



Unternehmenssitz

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
Engelskirchen

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

Gründung

Die Gemeindewerke Engelskirchen AöR wurden am 01.01.2006 durch Einbringung der Unternehmenszweige Bäderbetrieb, Straßenreinigung/ Winterdienst und Sport-halle gegründet.

Die Betriebssatzung für das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung gilt in der Fassung vom 15. Dezember 2005, erster Nachtrag vom 13. Oktober 2011.

Stammkapital

2.500.000,00 €

Beteiligung

100 %

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Engelskirchen.

Die Dividende für das Jahr 2019 betrug 125.000,00 €.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die ordnungsgemäße Beseitigung von Abwässern und alle dem Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Für eine Kanal- und Straßenbaumaßnahme erhielt das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung im Jahr 2019 einen Betrag i. H. v. 6 T€ von der Gemeinde Engelskirchen. Darüber hinaus erstattete das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Personal- und Sachkosten i. H. v. 4 T€ an die Gemeinde Engelskirchen.

Zum 31.12.2019 bilanziert die Gemeinde Engelskirchen eine Beihilferückstellung i. H. v. 5 T€ für Mitarbeiter des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung. Hierfür weist das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe aus.

Bilanz des Gemeindewerks**Bilanz*****Abwasserbeseitigung Engelskirchen***

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	52.924	53.479	55.023
Umlaufvermögen	649	811	238
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	3
Bilanzsumme	53.576	54.293	55.264
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	9.547	9.520	9.654
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.945	3.017	3.072
Empfangene Ertragszuschüsse	5.122	5.564	6.501
Rückstellungen	995	855	866
Verbindlichkeiten	34.967	35.337	35.171
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	53.576	54.293	55.264

Gewinn- und Verlustrechnung des***Gemeindewerks Abwasserbeseitigung******Engelskirchen***

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	6.138	6.544	6.458
andere aktivierte Eigenleistungen	51	49	46
Gesamtleistung	6.189	6.594	6.504
sonstige betriebliche Erträge	101	171	223
Materialaufwand	-2.386	-2.372	-2.374
Personalaufwand	-310	-294	-275
Abschreibungen	-2.006	-2.091	-2.018
sonstige betriebliche Aufwendungen	-489	-847	-641
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	3	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-950	-1.002	-1.160
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	152	162	265
Sonstige Steuern	1	1	0
Jahresüberschuss	151	162	265

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	17,82%	17,53%	17,47%
Fremdkapitalquote	82,18%	82,47%	82,53%
Umsatzrentabilität	2,46%	2,48%	4,10%
Mitarbeiteranzahl	3,8	3,8	3,75

Lagebericht

Die gesamte Abwassermenge des Berichtsjahrs 2019 wurde mit 851.512 m³ ermittelt. Von der AggerEnergie wurden darüber hinaus nach den Zählerablesungen noch Korrekturen der Jahre 2013 bis 2018 (insgesamt 503 m³) vorgenommen.

Zum Vergleich: Die bereinigten Mengen betrugen für 2018 857.185 m³, für 2017 821.025 m³ und für 2016 820.525 m³.

Die Betriebsleistung liegt im Wirtschaftsjahr 2019 um 475,2 T€ bzw. 7 % unter dem Vorjahreswert. Die Umsatzerlöse sind um 406,3 T€ gesunken. Grund hierfür ist im Wesentlichen die Zuführung zur Rückstellung für Gebührenüberdeckung für das Jahr 2019 in Höhe von 426,5 T€. Die Auflösung der Rückstellung für Gebührenüberdeckung aus dem Jahre 2016 beträgt 346,3 T€. Darüber hinaus ist der Rückgang der Umsatzerlöse auf geringfügig gesunkene Abwassermengen und geringere Abwassergebühren zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Landeszuweisungen um 70,5 T€.

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 14,2 T€ gestiegen. Die Personalaufwendungen erhöhten sich aufgrund Gehaltssteigerungen um 15,6 T€. Die regulären Abschreibungen lagen um 4,1 % unter dem Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Geschäftsjahr um 357,3 T€. Grund hierfür sind im Wesentlichen hohe Unterhaltungsaufwendungen von Betriebsvorrichtungen im Vorjahr.

Eine wiederum positive Entwicklung ist bei dem Zinsergebnis zu verzeichnen. Trotz Aufnahme neuer Darlehen in Höhe von insgesamt rd. 4,2 Mio. EUR konnten die Zinsaufwendungen um 51,5 T€ reduziert werden. Grund ist die weiter positive Zinsentwicklung und der stetige Abbau der Alt-Darlehen. Die Zinserträge resultierten aus Zinsen auf Forderungen an den Aggerverband und Negativzinsen, die das Abwasserwerk für die Gewährung von kurzfristigen Liquiditätskrediten von der Gemeinde erhält.

Das operative Ergebnis verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,3 T€.

Das Eigenkapital hat sich durch den Jahresüberschuss in Höhe von 151,3 T€, vermindert um die Gewinnabführung an die Gemeinde in Höhe von 125,0 T€ um 26,3 T€ erhöht.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Betriebsleiter

Herr Baldur Neubauer, erster Betriebsleiter
Herr Andreas Kiel, Technischer Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Herr Marco Tessitori, Lehrer (Vorsitzender)
Herr Bernd Hüser, Versicherungskaufmann
Herr Rolf Langer, Industriekaufmann
Herr Udo Hoffstadt, Installateur Gebäudetechnik
Herr Walbert Heuwes, Regierungsoberamtsrat
Herr Peter Korff, Polizeibeamter
Herr Janosch Follmann, Berufssoldat
Herr Alexander Mühlmann, Polizeibeamter
Frau Ulrike Gebele, Gesundheitsinspektorin a.D.
Herr Manfred Unger, Dipl. Ingenieur
Herr Christoph Glaß, Sozialarbeiter
Herr Rudolf Haake, Umweltschutztechniker
Herr Reinhold Müller, Rechtsanwalt

EGE Verwaltungs GmbH

ENTWICKLUNGS GESELLSCHAFT ENGELSKIRCHEN



Unternehmenssitz

EGE Verwaltungs GmbH

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

Gründung

In 2015 wurde die Firma EGE Verwaltungs GmbH mit Sitz in Engelskirchen gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 09. Juli 2015. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln unter der Nummer HRB 84883 eingetragen.

Stammkapital

25.000,00 €

Beteiligung

100 %

Das Stammkapital wurde von der Gemeinde Engelskirchen voll eingezahlt.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und die Verwaltung der Beteiligung und die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG“ mit dem Sitz in Engelskirchen.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz

EGE Verwaltungs GmbH

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	3	5	6
Umlaufvermögen	29	28	39
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	33	32	45
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	30	28	27
Rückstellungen	1	1	1
Verbindlichkeiten	2	3	17
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	33	32	45

EGE Verwaltungs GmbH

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12	13	12
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Personalaufwand	-6	-7	-9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-4	-2
Abschreibungen	-1	-1	0
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	1	1	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	1	1	1

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	90,91%	87,50%	60,00%
Mitarbeiteranzahl	2	2	2

Lagebericht

Die in 2015 gegründete EGE Verwaltungs GmbH ist geschäftsführende Gesellschafterin der EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG, Engelskirchen. Für diese Tätigkeit erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr Aufwandsersatz von der GmbH & Co. KG in Höhe von 10.605,44 € sowie eine Haftungsprämie in Höhe von 1.250,00 €.

Aufgrund der Corona-Pandemie bzw. der zu ihrer Eindämmung getroffenen Maßnahmen sind im März 2020 das gesellschaftliche Leben und die Tätigkeit in etlichen Wirtschaftszweigen bundesweit nahezu zum Erliegen gekommen. Das Ausmaß dieser Pandemie ist für die EGE GmbH & Co. KG nicht absehbar. Trotz der von Bund und Land bereits getroffenen Hilfsmaßnahmen für die Wirtschaft steht bereits heute fest,

dass die Pandemie ganz erhebliche Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung haben wird.

Die Geschäftsführung rechnet in 2020 mit einem normalen Verlauf; Investitionen sind nicht geplant.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren

- Frau Baltes-Gerlach, Kämmerin (bis 18.11.2019) Gemeinde Engelskirchen
- Herr Friedhelm Miebach, Leiter der Projektsteuerung Gemeinde Engelskirchen

EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG

ENTWICKLUNGS GESELLSCHAFT ENGELSKIRCHEN



Unternehmenssitz

EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG
Engelskirchen

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

Gründung

Zum 01.01.2015 fand eine Formumwandlung von „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH“ zu „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG“ statt.

Der Gesellschaftsvertrag der EGE Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde am 20. August 2015 abgeschlossen.

Stammkapital

25.000,00 €

Beteiligung

100 %

Kommanditistin der Gesellschaft ist die Gemeinde Engelskirchen mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 25.000,00 €. Komplementärin ohne Einlage ist die EGE Verwaltungs GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens die Errichtung von Immobilien im Wege und die Entwicklung, Vermarktung und Verwaltung von Wohn- und Gewerbegebieten im Gebiet der Gemeinde Engelskirchen.

Diese Aufgabe umfasst insbesondere:

- Erwerb, Veräußerung, Vermietung oder Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden,
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen,
- Herstellung der erforderlichen Erschließungsanlagen und Einrichtungen zur Ver- und Entsorgung sowie unterstützende Mitwirkung zur Gewährleistung einer ausreichenden Energieversorgung einschließlich des Baus und Betriebs regenerativer Energieträger für Liegenschaften.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Für die Gewährung von Liquiditätsdarlehen zahlte die EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG im Jahr 2019 Zinsen i. H. v. 5 T€ an die Gemeinde Engelskirchen.

Zudem erstattete sie der Gemeinde Engelskirchen Personal- und Sachkosten i. H. v. 49 T€ und zahlte für Verwaltungsaufwand einen Betrag i. H. v. 13 T€. Darüber hinaus erhielt die Gemeinde Engelskirchen für eine Projektentwicklung in 2019 einen Betrag von 30 T€ von der EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG.

Für die Inanspruchnahme der Bühne und des Mobiliars der EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG zahlte die Gemeinde Engelskirchen in 2019 einen Betrag i. H. v. 7 T€.

EGE Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Bilanz

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	1.879	1.710	1.761
Umlaufvermögen	2304	536	364
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	3
Bilanzsumme	4.184	2.248	2.128
PASSIVA			
Eigenkapital	394	448	411
Sonderposten f. Investitionszuschüsse	18	24	30
Rückstellungen	6	12	9
Verbindlichkeiten	3.765	1.764	1.678
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	4.184	2.248	2.128

EGE Entwicklungsgesellschaft

mbH & Co. KG

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	190	328	255
Gesamtleistung	1990	328	255
Materialaufwand	-1848	-144	-129
Personalaufwand	-10	-10	-12
Abschreibungen auf Sachanlagen	-37	-37	-43
sonstige betriebliche Aufwendungen	-109	-70	-67
Betriebsergebnis	-14	67	4
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	7	-26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23	-25	0
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	65	49	-22

sonstige Steuern	-11	-12	-11
Erträge aus Verlustübernahme	-3	0	0
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	-51	37	-33
Gewinnvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn	-51	37	-33

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Anlagendeckung I	20,97%	26,20%	23,34%
Eigenkapitalquote	9,42%	19,93%	19,31%
Anlagenintensität	44,91%	76,07%	82,75%
Mitarbeiteranzahl	3	3	3

Lagebericht

Schwerpunkte der Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2019 waren

- Umsetzung des Projektes Hüttengärten,
- Planung des Projektes Bahnhof Runderoth,
- die Einbindung der Projekte in das integrierte Handlungskonzept der Gemeinde Engelskirchen (Fabrik Jaeger Oststraße, Bahnhof Runderoth),
- sowie der Verkauf von einem Grundstück in Wallefeld.

Die Ertragslage nahm im Berichtsjahr eine negative Entwicklung. Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken wurden zwar in 2019 realisiert. Im Bereich der Vermietung konnte aber nicht in allen Objekten eine Kostendeckung erreicht werden. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 51 T€ ab. Die Bestandsveränderungen führten zu einem Anstieg des Vorratsvermögens.

Die ehemalige Fabrik Jaeger und das angrenzende Wohnhaus in der Oststraße 38 sollen zur Fortführung des Projektes an die Gemeinde Engelskirchen verkauft werden. Nur die Gemeinde hat die Möglichkeit die zur Umsetzung der Revitalisierung erforderlichen Fördermittel zu erhalten. Im Rahmen der Regionale 2025 hat das Projekt Ende 2019 den sogenannten B-Stempel erhalten. Die Planungen für ein Gesundheits- und Bürgerzentrum werden konkretisiert und die entsprechende Förderantragstellung vorbereitet.

Mit der Umsetzung des Projektes Hüttengärten wurde im Frühjahr begonnen. Alle Kaufverträge der 15 Eigentumswohnungen wurden bereits notariell beurkundet. Trotz der konjunkturell bedingten Kostensteigerungen stieß das Angebot der Eigentumswohnungen auf großes Interesse in der Bevölkerung. Die Nachfrage überstieg das Angebot. Der Abschluss dieses Projektes ist im Oktober 2020 erfolgt.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Die Geschäftsführung erfolgte durch die EGE Verwaltungs GmbH, namentlich vertreten durch Frau Melanie Baltes-Gerlach und Herrn Friedhelm Miebach.

Dokumentationen:

Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2019 (pdf-Dokumente)

Volksbank Oberberg e.G.	 Jahresbericht Volksbank Oberberg
Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. (EGBL)	 Jahresabschluss EGBL 2019.pdf
d-NRW AöR	 Jahresabschluss d-NRW AöR 2019.pc
Gründer- u. TechnologieCentrum GmbH (GTC)	 Jahresabschluss GTC 2019.pdf
KoPart e.G.	 Jahresbericht KoPart e.G. 2019.pdf
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg	 Jahresabschluss civitec 2019.pdf
Oberbergische Aufbau GmbH	 Jahresbericht OAG 2019.pdf
OVAG mbH	 Jahresabschluss OVAG 2019.pdf
AggerEnergie GmbH	 Geschäftsbericht AggerEnergie 2019.f
Sonderschulzweckverband	 Jahresabschluss Sonderschulzweckv
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.	 Geschäftsbericht Baugenossenschaft
TeBEL	 Jahresabschluss TEBEL 2019.pdf
GWE AöR	 Jahresabschluss Gemeindewerke Aöl
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	 Jahresabschluss Abwasserwerk 2019.
EGE Verwaltungs GmbH	 Jahresabschluss EGE Verwaltungs Gr
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	 Jahresabschluss EGE Entwicklungsge